

REISEMAGAZIN

Münsterland

DAS GUTE ERLEBEN.



Die Schätze des Münsterlandes

*Willkommen in der Schlösser-
und Burgenregion*

Die Königin bittet aufs Rad

Erlebe die 100-Schlösser-Route

Unterwegs im Pferdeland

Hoch zu Ross durch die Parklandschaft



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Herzlich willkommen!

Das Gute erleben im Münsterland – klingt so einfach und wir behaupten: Genau so ist es auch!



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

Wir, das ist das Tourismus-Team des Münsterland e.V. Das Münsterland ist für uns nicht nur Beruf, sondern Berufung. Wir lieben und leben unsere Region und sind davon überzeugt, dass es bei uns am schönsten ist. Kein Wunder, dass das Münsterland glücklich macht. Das bestätigen nicht nur wir, sondern auch der „SKL Glücksatlas“, der 2023 erneut belegt hat, dass die Münsterländerinnen und Münsterländer zu den zufriedensten und glücklichsten Menschen Deutschlands gehören. Denn hier gibt es tausendundeine Möglichkeit, dein Ausflugs- oder Urlaubsglück zu finden. Wann, wo und wie? Das zeigen wir dir in diesem Magazin. Ob zu Fuß, auf dem Pferderücken oder im Fahrradsattel – die nächste Entdeckungstour wartet schon auf dich!

Wir lassen dich die Region durch unsere Augen sehen, führen dich an Lieblingsplätze, radeln mit dir von Zahl zu Zahl, essen mit dir Pumpernickel auf der Picknickdecke, besuchen ausgewählte Kulturorte und suchen dir das netteste Pferd für einen idyllischen Ausritt. Unsere Tipps führen dich in große

Schlösser und kleine Ortskerne, zu wunderschönen Plätzen und tatkräftigen Menschen, zu spannenden Unternehmen und kulinarischen Höhepunkten. Du machst es dir lieber auf dem Sofa bequem? Kein Problem! Denn auch von dort lässt sich das Münsterland wunderbar entdecken. DAS GUTE LEBEN findest du im Münsterland hinter jeder Tür und Ecke – in der Stadt ebenso wie auf dem Land!

Freu dich auf charmante Orte in rotem Klinker und elegantem Sandstein. Auf die Stadt Münster und ihre lebendige Kulturszene, ihre vielen Sehenswürdigkeiten, ihr besonderes Flair. Und auf weitere urbane Räume in den vielen Mittelstädten im ganzen Münsterland.

So oder so, Stadt oder Land – im Münsterland findest du die perfekte Kombination für deine Auszeit. Komm zu uns für deinen Kurztrip, ein Wochenende, ein paar Tage oder gerne auch für einen längeren Urlaub. Wir warten auf dich, zu jeder Jahreszeit.

Hier gibt es viel zu entdecken.

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Münsterland e.V.

Verein zur Förderung des Münsterlandes

Airportallee 1, 48268 Greven

Erscheinungstermin Januar 2024

Fotos Sofern nicht anders angegeben

Münsterland e.V./Philipp Fölting

Text Münsterland e.V. und

Thomas Heidges, Münster

Gestaltung, Satz Die Gezeiten, Münster

Druck Bitter & Loose, Greven

SCHLÖSSER- UND BURGENREGION

- 6** **Die Schätze des Münsterlandes.** Willkommen in der Schlösser- und Burgenregion
- 10** **„In Loburg ist alles ein bisschen anders.“** Interview mit Sophia Prinzessin zu Salm-Salm
- 12** **Die Königin bittet aufs Rad.** Erlebe die 100-Schlösser-Route
- 15** **Die vier Rundkurse.**
- 16** **Und ab geht die Lutzi ...** Barrierefrei reisen im Münsterland
- 18** **Seite an Seite – auf eine ganz besondere Art.** Arbeiten im inklusiven Alexianer Hotel am Wasserturm
- 19** **Mehr erfahren, mehr sehen, mehr genießen.** Ausstattungselemente an Schlössern und Burgen
- 20** **Streifzüge durchs Münsterland.** Reisetipps
- 22** **App ins Schloss!** Dein digitaler Schlösser- und Burgen-Guide für die Hosentasche

RADREGION MÜNSTERLAND

- 24** **Entspannt genießen auf zwei Rädern.**
- 27** **Immer den Zahlen nach.** Das Knotenpunktnetz
- 28** **Ganz ausgezeichnet Rad fahren.** Vier Sterne vom ADFC für zwei beliebte Routen im Münsterland
- 30** **Kurz und knackig: Acht weitere Premiumrouten im Schnellcheck.**
- 31** **Wissen, wo's langgeht: mit dem Tourenplaner Münsterland.**
- 32** **Auf zwei Rädern durch europäische Kulturgeschichte.** Der Europaradweg R1
- 34** **Biketown Bocholt – eine Erfolgsgeschichte aus dem Münsterland.** Zu Besuch bei Rose Bikes

ESSEN & TRINKEN

- 36** **Lebensgefühl Picknick**
- 39** **Die Münsterland-Kollektion.** Das Münsterland für zu Hause

- 40** **Münsterland: mal probieren?**
- 43** **Von Burgen und Burgern.** Fürstlich speisen auf der 100-Schlösser-Route
- 44** **Eine Reise zum „Grappa“ des Münsterlandes.** Die Feinbrennerei Sasse

MÜNSTER & DAS MÜNSTERLAND

- 46** **Münster: Gut, dass du da bist.** Entdecke die Stadt, die zwar weit über 1200 Jahre alt, aber dennoch unglaublich jung ist
- 49** **Willkommensevents: So geht Münsterland.** Ein Service für alle, die ins Münsterland ziehen
- 50** **Wir können auch anders.** Wandertipps

PFERDEREGION MÜNSTERLAND

- 52** **Im Pferdeland.**

- 55** **Zwischen Islandpferden und Robotern.** Kluge Lösungen für Landwirtschaft und Pferdehaltung
- 56** **Jeder Kilometer ein Erlebnis für Ross und Reiter.** Reitrouten im Münsterland
- 58** **Mach doch mal Urlaub in der Pferderegion!** Reisetipps

ERLEBNISSE

- 60** **Kulturtipps kompakt für drinnen und draußen.**
- 62** **Hier passiert's.** Veranstaltungen
- 64** **Hört! Hört!** Hörreisen
- 65** **DAS GUTE ERLEBEN.** Dein MünsterlandBlog

SERVICE

- 66** **Münsterland – da will ich hin!** Service rund um deinen Urlaub im Münsterland

Die Schätze des Münsterlandes.

Sie ziehen sich wie an einer Perlenkette aufgereiht durch die sanfte Parklandschaft des Münsterlandes: imposante Wasserschlösser, romantische Burgen, verwunschene Klöster und Abteien. Hier erlebst du Geschichte und Geschichten so intensiv wie in kaum einem anderen Landstrich. Willkommen in der Schlösser- und Burgenregion Münsterland.



Das Rittergut Haus Heerfeld in Wadersloh wurde ausgiebig restauriert und lockt heute mit einem Skulpturenpark und Picknickmöglichkeiten.



Sage und schreibe über 100 Schlösser, Burgen, Herrenhäuser, Klöster, Gutshöfe und Adelsitze warten auf dich im Münsterland. Diese Dichte an herrschaftlichen Anwesen, die Fülle an Wasserburgen und die Anzahl von historischen Adelsfamilien, die seit dem Mittelalter die Anwesen hegen und pflegen, machen die Gegend zwischen Rheine im Norden und Haltern im Süden, Bocholt im Westen und Warendorf im Osten zu einer wirklich erstaunlichen Schlösser- und Burgenregion. Einer Region, in der du unendlich viel entdecken und erfahren kannst – und zwar auf besonders flachen, angenehm zu fahrenden Strecken.

Adel verdichtet

Denn jedes einzelne Anwesen ist eine Besonderheit mit eigenem baulichen Charakter, individueller Historie und entsprechend vielen Geschichten, die sich darüber erzählen lassen. Manche sind echte Geheimtipps, die gefunden werden wollen und die du wirklich noch auf eigene Faust entdecken kannst. Manchmal verstecken sie sich hinter gepflegten Hecken und sind auch nach vielen Jahrhunderten noch immer das private Zuhause der Eigentümerfamilie. Andere Schlösser sind über die Grenzen des Münsterlandes hinaus bekannte touristische Highlights mit imposanten, weitläufigen Parkanlagen, die Besucherinnen und Besucher von weit her anziehen. Und immer wieder wirst du auch auf lokale Besonderheiten treffen. Aufgrund der flachen Beschaffenheit des Münsterlandes wurden beispielsweise viele der Schlösser und Burgen als Wasseranlagen angelegt.

Noch heute besteht ein besonderer Reiz in den glitzernden Reflexionen der Wassergräben, im Münsterland „Gräften“ genannt. Das Wort bezeichnet einen Wassergraben, der ursprünglich zu Verteidigungszwecken einen Adelssitz umgab. Es leitet sich übrigens vom niederländischen Begriff „Gracht“ ab und ist damit ein weiteres Beispiel für die vielfältigen Verbindungen zu unseren niederländischen Nachbarinnen und Nachbarn, die dir bei uns im Münsterland immer wieder begegnen werden.

Es ist diese große Vielfalt, die die Schlösser- und Burgenregion Münsterland so außergewöhnlich und abwechslungsreich macht. Nirgendwo sonst findest du solch eine Dichte an Wasserschlössern und -burgen, die oftmals noch von Nachfahren der ursprünglichen Erbauern bewohnt werden. Hier wird Geschichte gelebt und weitererzählt – und das kannst du bei deinem Besuch hautnah erleben.



Burg Hülshoff in Havixbeck: Die Wasserburg war einst die Heimat von Annette von Droste-Hülshoff.

Vom kulturellen Leuchtturm bis zum versteckten Kleinod: Jede Farbe steht für ein individuelles Erlebnis.

i

SCHLOSSKATEGORIEN



DIE HIGHLIGHTS

Sehenswertes Glanzlicht | Innen & außen zugänglich | Rundum-Erlebnis



DIE SEHENSWERTEN

Besondere Anlage | Innen eingeschränkt zugänglich | Erlebnis bei Veranstaltungen



DIE NATURVERBUNDENEN

Schöne Park- und Grünanlage | Außen zugänglich | Natur-Erlebnis



DIE PRIVATEN

Privatanwesen | Nie/selten zugänglich | Erlebnis auf Abstand

Damit du bei über 100 Schlössern nicht den Überblick verlierst, gibt es unser übersichtliches Kategoriensystem. Die vier Farben zeigen dir, wie sich die Anwesen erleben lassen.

Gelbe Schlösser – „die Highlights“ – sind die kulturellen Leuchttürme der Schlösser- und Burgenregion Münsterland. Sie sind fast schon eine eigene Reise wert: bauliche Glanzlichter, oft eingebettet in imposante Parkanlagen und mit spannenden Museen ausgestattet. Kurz gesagt: Eigentlich musst du sie gesehen haben. Orange Schlösser – „die Sehenswerten“ – bieten abwechslungsreiche Veranstaltungen und sind zu bestimmten Zeiten offen. Sie sind perfekter Anlaufpunkt für Kulturinteressierte. Grün sind „die Naturverbundenen“, die sich durch ihre schöne Lage auszeichnen: Großzügige Parkanlagen oder angrenzende Naturschutzgebiete bieten echte Urlaubs- und Entspannungsmomente für Menschen, die die



Burg Bentheim in Bad Bentheim: Teile der prachtvollen Höhenburg stammen noch aus dem 11./12. Jahrhundert.



Jugendburg Gemen in Borken: Die heutige Jugendbildungsstätte wurde 1092 das erste Mal urkundlich erwähnt.

Natur lieben. Blaue Anwesen – „die Privaten“ – sind oft noch bewohnt und nicht begehbar. Umso mehr bereichern sie aber am Wegesrand eine Rad- oder Reittour und können mit Abstand betrachtet werden. Die Schlösser und Burgen im Münsterland bieten so viel Interessantes für viele unterschiedliche Menschen: vom kleinen Ritterfan bis zum versierten Geschichtsliebhaber, von der Architekturfreundin bis zum Naturgenießer. Für euch alle gibt es hier Programm-Highlights: Mitmachaktionen für Kinder, Architektur-, Kunst- und Schauspielführungen, Konzerte und Klang-events, Lyriklesungen, Ausstellungen, Kunstinstallationen, Picknickevents und vieles mehr.

i

MEHR DAVON?

MEHR ABENTEUER

Mit der neuen Schlösser- und Burgen-App kannst du die Häuser auf eine ganz neue Art und Weise genießen. Infos dazu findest du auf Seite 22.

MEHR LESEN

Geschichte(n), Tipps, Öffnungszeiten, Karten und vieles mehr zu den Schlössern findest du online:

www.muensterland.com/schloesserundburgen



MEHR ERLEBEN



Du bist bereit für den Schlösser- und Burgentrip der Extraklasse? Dann bestell dir noch heute die kostenlose Schlösser- und Burgenkarte!



„In Loburg ist alles ein bisschen anders.“

Geschichten aus viereinhalb Jahrhunderten umranken das Haus Loburg in Coesfeld – und existiert hat der Adelssitz vermutlich schon, als Karl der Große herrschte. Heute ist Loburg das Zuhause der Familie von Sophia Prinzessin zu Salm-Salm. Im Interview spricht sie über bewegende Zeiten, eine nie endende Baustelle und den Umgang mit Traditionen.

”

Für den Coesfelder Paahlbürger sind wir frisch hinzugezogen.

Prinzessin zu Salm-Salm, die Geschichte von Haus Loburg reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Wie gelangte es 1912 in Ihre Familie?

Unser Stammsitz ist die Wasserburg Anholt in Isselburg. Der Erstgeborene blieb damals dort und für Franz, den zweiten Sohn, wurde Loburg als sogenannte Abfindung eines weichenden Erbens gekauft. Er war der Großvater meines Mannes. Wir Salms leben seit 120 Jahren hier, einige Bauern aber deutlich länger. Für den Coesfelder Paahlbürger sind wir frisch hinzugezogen.

Die Großeltern Ihres Mannes entschieden sich, Haus Loburg nach der Zerstörung durch einen Bombenangriff im Zweiten Weltkrieg neu zu errichten.

Es ging ihnen um den Wiederaufbau ihrer Heimat. Sie fingen mit dem Torhaus an, exakt so, wie es ehemals dort gestanden hatte. Später sollte das Haupthaus folgen, wozu es allerdings nie gekommen ist. Auf der Terrasse meißelten sie in einen Stein: „Zerstört und wiederaufgebaut 1948“. Mich bewegt sehr, dass sie trotz ihrer besonderen persönlichen Situation den Mut dazu fanden. Sie standen vor dem Nichts und

waren beide über 60, ein damals durchaus höheres Alter.

Sie lernten Haus Loburg vor mehr als 20 Jahren kennen. Wie erinnern Sie sich daran?

Ich habe mich hier sofort wohlfühlt und wusste, dass dies ein besonders schöner Ort ist. Die ersten Monate verbrachte ich auf dem Dachboden, um die ungezählten Dinge dort zu sortieren. Geprägt von der Armut des Krieges hatte die Familie alles aufgehoben: vom Topf mit einem Griff bis zu nie benutzten Haushaltsgeräten, weil die alten ja noch funktionierten. Diese Funde zeigten mir, wie bescheiden hier gelebt wurde. Am Anfang habe ich mir manchmal gewünscht, einfach nur in einer kleinen Wohnung ein Regal einzuräumen. Ich musste mich an das Haus gewöhnen.

Wie meinen Sie das?

Die Loburg ist ein wunderbares Haus, aber auch eine permanente Baustelle. Man arbeitet ein Leben lang daran. Als mein Mann 1992 hierherkam, ließ er zunächst die Fenster erneuern. Gemeinsam haben wir uns dann um die dringende Sanierung der Fassade gekümmert. Es gibt Ideen





Der Hofladen ist zum Treffpunkt in der Nachbarschaft geworden.



von damals, die bis heute nicht umgesetzt wurden, weil immer anderes Priorität hatte. Wer hier lebt, denkt alternativ. In Loburg ist alles ein bisschen anders.

Was erfreut Sie an Ihrem Zuhause?

Im Innenhof der Loburg steht eine riesige alte Platane. Beim Laubharken denke ich: Wow, wenn dieser Baum erzählen könnte! Mit dem Haus leben wir einen Generationenvertrag: Nach unseren Schritten gehen unsere Kinder die nächsten.

Zu Haus Loburg gehört die Land- und Forstwirtschaft. Wie hat sie sich im Laufe der Zeit entwickelt?

Loburg war lange ein eigenständiger Betrieb, auch mit Kühen und Schweinen. Später wurden die meisten Grundstücke verpachtet. Vor zehn Jahren stellten wir fest, dass sich dieses Konzept nicht mehr rechnete – also bewirtschafteten wir die Flächen wieder selbst, diesmal biologisch. Mit der Forstwirtschaft sind wir nach Sachsen-Anhalt expandiert. Der Betrieb dort ist unser zweites Standbein und finanziert den Erhalt des Hauses mit. Wer auf Loburg lebte, hatte immer noch ein anderes Auskommen.

Im Herbst 2022 eröffneten Sie unweit des Hauses einen Hofladen. Wie ist die Idee entstanden?

Als wir den Anbau auf biologisches Gemüse umstellten, sagte ich: Wenn der Betrieb eines Tages läuft, ist der nächste Schritt der Hofladen. Dieses Gebäude war früher ein Stall, über uns lag das Heu. Wir hatten es zunächst zur Waschkaue umgebaut. Hier landeten die Produkte von unseren Feldern in der Gemüsewaschmaschine, dort drüben war ein kleines Büro eingerichtet. Während der Corona-Pandemie wurden die Pläne zum Hofladen endlich konkreter.

Sind Sie zufrieden mit der Resonanz auf Ihren Hofladen?

Der Laden ist zum Treffpunkt geworden, viele aus der Umgebung kaufen bei uns ein. Darüber freue ich mich sehr. In der Nachbarschaft heißt es: „Jetzt kaufen wir die Äpfel natürlich hier, bei Sophia.“ Tradition darf nicht bedeuten, Stillstand zu verwalten. Sie muss weiterentwickelt werden. Nur mit dieser Einstellung kann ein Hof langfristig überleben.

”

Die Loburg ist ein wunderbares Haus, aber auch eine permanente Baustelle.

ZUR PERSON

*Sophia Prinzessin zu Salm-Salm (*1973) wuchs in der Nähe von Düsseldorf auf und studierte Agrarwissenschaften. Seit 2001 ist sie mit Franz Prinz zu Salm-Salm verheiratet, sie haben drei erwachsene Söhne.*

GUT ZU WISSEN

Weitere Informationen findest du auf www.hofladen-loburg.de

Das vollständige Interview kannst du hier nachlesen:





Die Königin bittet aufs Rad.

Warum die **100-Schlösser-Route** den inoffiziellen Titel „Königin der Radrouten“ trägt, wirst du schnell merken, wenn du auf ihr unterwegs bist. Denn kaum woanders findest du so viel Prächtiges, Historisches und Sehenswertes auf so überschaubarem und flachem Raum.

Hast du Lust auf Prunk, Pracht und Adelsgeschichten inmitten der grünen Parklandschaft des Münsterlandes? Dann rauf aufs Rad und herzlich willkommen!

Das Schloss Nordkirchen, auch „Westfälisches Versailles“ genannt, ist ein Highlight auf der 100-Schlösser-Route.



Vielleicht hast du dir ja auch schon einmal die Frage gestellt, warum es gerade im Münsterland so viele Schlösser, Burgen, Adelssitze und Klöster gibt. Die hohe Dichte an Herrnsitzen liegt in der besonderen Geschichte unserer Region begründet. Denn bis zum Wiener Kongress in den Jahren 1814/1815 war das Münsterland in unzählige kleine bis kleinste Herrschaftsgebiete aufgesplittert. Und weil selbstverständlich auch die nicht ganz so bedeutenden Adeligen Bedarf an einem repräsentativen Wohnsitz hatten, profitierst du als Gast des Münsterlandes heute davon. Denn wohl nirgendwo sonst sind die Wege von Sehenswürdigkeit zu Sehenswürdigkeit mit dem

Rad so kurz wie bei uns. Auf fast 1000 Kilometern Strecke reihen sich Schlösser, Burgen, Klöster, Adelssitze und Gräftenhöfe kreuz und quer durch das Münsterland. Die Dichte an Anwesen, die Fülle an Wasserburgen und die Anzahl von historischen Adelsfamilien, die seit dem Mittelalter die Anwesen hegen und pflegen, machen das Münsterland zu einer einzigartigen Schlösser- und Burgenregion.

Eine Landschaft, wie gemalt für Genussradler

Wenn du dir als begeisterter Hobbyradler eine Strecke malen könntest, wie würde

diese wohl aussehen? Vorschlag unsererseits: ein flaches bis sanft-welliges Terrain, das dich durch Wälder und Felder führt. Ohne krasse Steigungen und starken Gegenwind, der dich über Gebühr ins Schwitzen bringt und deine Tour zu anstrengend macht – du kommst auch ohne E-Bike zügig voran. Wir genießen gerne im Münsterland – auch das Radfahren.

So fährst du also gemütlich oder auch sportlich durch urige Dörfer und hübsche Kleinstädte mit typisch münsterländischem Charakter. Die 100-Schlösser-Route führt dich dabei abseits der verkehrsreichen Straßen durch die grüne Parklandschaft des Münsterlandes.



2023 eröffnete eine neue Dauerausstellung im Museum Abtei Liesborn in Wadersloh. Highlight ist das Liesborner Evangeliar, eine der ältesten, vollständig erhaltenen Evangelien-Handschriften Westfalens.

Auf ruhigen Nebenstraßen zu den Schätzen der Region

Hier bestimmen Wiesen, Weiden und Wallhecken das Bild der Landschaft. Und mittendrin liegen die wahren Schätze des Münsterlandes: Schlösser und Burgen mit ihren imposanten Schlossgärten und Parkanlagen, verwunschene Klöster und die für das Münsterland so typischen Gräftenhöfe mit ihren namensgebenden Wassergräben (Gräften). Bei vielen dieser Sehenswürdigkeiten freut man sich über Besuch und bietet interessante Führungen oder wechselnde, themenbezogene Veranstaltungen an. Andere wiederum sind nicht öffentlich. Dennoch lohnt es sich, mit dem gebührenden Abstand den oftmals eindrucksvollen Blick auf das Schloss zu genießen. Zum Beispiel von einer Gräfte aus. Übrigens sind dies oft auch die besten Positionen für ein tolles Foto. Damit du genau weißt, bei welchem Schloss du Zeit für eine längere Besichtigung einplanen solltest oder wo vielleicht ein kurzer Blick ausreicht, haben wir die Schlösser in vier Kategorien eingeteilt. Weitere Informationen dazu findest du auf Seite 8.

haben wir sie ständig weiterentwickelt und in vielen Details optimiert. Anstrengende Anstiege hast du im Münsterland übrigens kaum zu befürchten. Lediglich in den Baumbergen und im Tecklenburger Land erwartet dich zum Teil hügeliges Gelände, das du aber umfahren kannst, wenn du keine Lust auf erhöhten Puls hast.

Wir wünschen dir viel Spaß auf deiner nächsten Tour entlang der 100-Schlösser-Route!

GUT ZU WISSEN

Auf ca. 1050 Kilometern führt die 100-Schlösser-Route durch die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf sowie die Stadt Münster. Sie gliedert sich in vier Rundkurse zwischen 211 und 324 Kilometern Länge, die du bequem als Mehrtagestouren fahren kannst.

Zu jedem Rundkurs kannst du ein attraktives Pauschalarrangement buchen, bei dem du die Besonderheiten der jeweiligen Gegend kennenlernst:



LOS GEHT'S!

HAST DU AM WOCHENENDE SCHON WAS VOR? Hier findest du vier Touren für zwei bis drei Tage:



LUST AUF EIN KLEINES ABENTEUER? Elf liebevoll gestaltete Tagestouren warten auf dich:



ALLES ÜBER DIE ROUTE plus Zusatzinfos



zu Übernachtung, Sehenswürdigkeiten u. v. m. findest du im kostenlosen Begleitheft:



Seit den 1980er-Jahren gibt es die 100-Schlösser-Route übrigens schon. Seitdem



Barrierefrei durch das Münsterland

Und ab geht die Lutzi ...

Lutzi – so hat die Reisebloggerin Wheelie Wanderlust ihren Rollstuhl benannt, der sie bereits weltweit zu vielen Destinationen begleitete. Zuletzt auch nach Münster und auf die Burg Vischering in Lüdinghausen.

Fernweh und die Sehnsucht, fremde Menschen und Kulturen kennenzulernen, begleiten die Bloggerin Kim Lumelius alias Wheelie Wanderlust bereits, seitdem sie denken kann. Im Sommer 2023 unternahm die Wahl-Mannheimerin eine dreitägige Entdeckungsreise in das im Vergleich zu Indonesien oder Sri Lanka vielleicht nicht ganz so exotische, aber dafür mit Sicherheit ebenso abwechslungsreiche Münsterland. Großstadt-Flair, kombiniert mit der mittelalterlichen Atmosphäre einer romantischen Wasserburg – so lautete das thematische Motto ihres Kurztrips. Zunächst stand ein Besuch der Westfalenmetropole Münster auf dem Programm. Die Stadt ist mit ihren 320 000 Einwohnern das urbane

Zentrum der Region. Obwohl über 1200 Jahre alt, wirkt sie mit ihren vielen Studierenden unglaublich jung und wurde 2004 sogar einmal zur „lebenswertesten Stadt der Welt“ gewählt. Münsters historische Innenstadt ist durch abgesenkte Bordsteinkanten und leicht befahrbare Straßenbereiche zu großen Teilen rollstuhlgerecht ausgebaut. Und auch die roten Münsterbusse für Stadt- und Sightseeing-Rundfahrten sind dank ausfahrbarer Rampen für Rollstuhlfahrende zugänglich. In ihrem Blogartikel beschreibt Kim einige Münster-Highlights aus ihrer ganz persönlichen Sicht: von der Stippvisite im Botanischen Garten bis zum Besuch eines Konzerts im Skaters Palace.

Von Münster bis ins Mittelalter – ohne Barrieren

Nach der Stadt des Westfälischen Friedens führte ihr Weg dann direkt ins Mittelalter – zur Burg Vischering in das ca. 30 Kilometer entfernte Lüdinghausen. Ihre traumhafte Lage macht die Burg zu einem der beliebtesten Fotomotive im Münsterland. Die Burg und die dazugehörigen Gebäude sind mit dem Kennzeichen „Barrierefreiheit geprüft“ des deutschlandweiten Kennzeichnungssystems „Reisen für Alle“ zertifiziert. Ein abgeflachter, rollstuhlgeeigneter Weg führt direkt von der Hauptstraße bis in den Hof der Vorburg. Über einen Aufzug

Reiseerfahrungen aus erster Hand liest du im Blog von Wheelie Wanderlust.



lassen sich bequem alle Etagen erreichen. Menschen mit Hörbeeinträchtigung können bei Führungen Hörverstärker ausleihen und auch Führungen für Blinde und sehbehinderte Menschen sind nach Vereinbarung möglich. Und wenn du, wie Kim, besonders viel Glück hast, kommst du vielleicht auch in den Genuss einer persönlichen Führung von der Kulturreferentin und Leiterin der Burg, Swenja Janning.

Gut für alle: Die Zugbrücken gehen runter



mmer mehr Schlösser und Burgen im Münsterland entwickeln Konzepte zur Barrierefreiheit. Im Rahmen des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) haben sich bislang acht von ihnen durch die Kennzeichnung „Reisen

für Alle“ zertifiziert und bieten ab sofort mehr Barrierefreiheit für Menschen mit Einschränkungen. Gleichzeitig ermöglichen sie aber auch mehr Qualität, Sicherheit und Komfort für alle Reisenden, wie zum Beispiel ältere Menschen, kleine Kinder oder Familien mit Kinderwagen. Zertifiziert wurden neben der Burg Vischering in Lüdinghausen das Haus Siekmann in Sendenhorst, Kloster Bentlage in Rheine, die Kolvenburg in Billerbeck, das Kulturgut Haus Nottbeck in Oelde sowie das DA, Kunsthaus Kloster Gravenhorst in Hörstel, Schloss Raesfeld in Raesfeld und das Stift Asbeck in Legden.

Das Münsterland ist auch mit Rollstuhl absolut eine Reise wert. Das ist das Fazit von Kim – und Lutzi. Die Region bietet dir eine Fülle von barrierefreien Erlebnissen. Es gibt charmante Städte und Dörfer zu erkunden und eine Vielzahl an Rad- und Wanderwegen, die es dir ermöglichen, die

Natur auch mit dem Rollstuhl zu erkunden. Denn Barrieren braucht kein Mensch. Herzlich willkommen im Münsterland!

GUT ZU WISSEN:

Hier findest du alle Informationen zu den barrierefreien Schlössern und Burgen im Münsterland: go.muensterland.com/barrierefreiunterwegs



Zum Reisebericht von Wheelie Wanderlust gelangst du hier:



Der Eingang in die Gebäude der Burg Vischering ist stufenlos möglich. Plattformlifte und verfugtes Pflaster gewährleisten die uneingeschränkte Zugänglichkeit aller Bereiche.



Seite an Seite – auf eine ganz besondere Art.

Lukas über seine Arbeit im
Alexianer Hotel am Wasserturm –
einem Inklusionsbetrieb
in Münster-Amelsbüren.

Lukas, Sie arbeiten nun seit zwei Jahren im Alexianer Hotel am Wasserturm.

Was ist für Sie besonders daran, dort zu arbeiten?

Wir arbeiten hier mit ganz verschiedenen Menschen zusammen und das in einem tollen Team – Menschen mit und ohne Behinderung. Die Inklusion klappt bei uns sehr gut und die Arbeit macht immer viel Spaß!

Wie funktioniert bei Ihnen die Zusammenarbeit im Alltag?

Wir haben ein tolles Miteinander im Team, deswegen klappt es (fast) immer gut.

Was bereitet Ihnen am meisten Freude bei der Arbeit?

Der Umgang und das Bedienen der Gäste. Die Arbeit im Service ist so abwechslungsreich und im Team macht es viel Spaß.

Barrierefreiheit: Wie wichtig ist das für Ihre Arbeit und im Umgang mit den Gästen?

Das ist mir ganz wichtig. Es gibt mir Sicherheit. Ich kann mich frei bewegen und bin

nicht ständig auf Unterstützung angewiesen. Und das höre ich auch von unseren Gästen. Sie wollen ja selbstbestimmt und entspannt Urlaub machen.

Sie haben ja auch öfters schon prominente Gäste bei Ihnen im Hotel. Ist das spannend für Sie?

Jeden Morgen lese ich die Gästeliste. Ich finde es schon spannend, Persönlichkeiten aus der Öffentlichkeit hautnah zu erleben. Nach einem Autogramm würde ich aber nicht fragen. Ich finde, gerade Personen des öffentlichen Lebens sollten auch mal Privatsphäre haben.

Dass Prominente auch kleinere Häuser wie unser Hotel besuchen und Inklusion erleben, finde ich klasse. So bekommen unser Hotel und unsere Arbeit mehr Aufmerksamkeit. Und das finde ich wichtig!

Was wünschen Sie sich grundsätzlich?

Ich würde es toll finden, wenn Barrierefreiheit und Inklusion für alle etwas Selbstverständliches sind.

GUT ZU WISSEN

Mehr Informationen zum barrierefreien Alexianer Hotel am Wasserturm findest du hier:



Lukas arbeitet seit zwei Jahren im Alexianer Hotel am Wasserturm. Die Arbeit im Service gefällt ihm besonders gut.



Auf Barrierefreiheit wird in allen Bereichen des Hotels am Wasserturm auf dem Alexianer Campus Wert gelegt.



Mehr erfahren, mehr sehen, mehr genießen.

Mehr sehen: Mit diesen besonderen Fotorahmen setzt du touristische Highlights wie Schlösser, Burgen oder Seen – und dich – auf kreative Weise fotografisch in Szene.

Oft sind es die kleinen, unspektakulären Dinge, die einen schönen Urlaubstag abrunden. Zum Beispiel, wenn du nach einer ausgedehnten Radtour auf einer der neuen Wellenliegen entspannt in den Münsterländer Himmel schauen kannst. Oder, wenn du beim Besuch eines Schlosses oder einer Burg auf Infotafeln direkt die Informationen findest, die dich wirklich interessieren. Im Münsterland möchten wir dir mit vielen kleinen, aber

feinen Ausstattungsmerkmalen einen echten Mehrwert für deine Reise bieten.

Die neuen Elemente machen es dir noch leichter, die schönen, interessanten und wissenswerten Seiten des Münsterlandes zu erleben. Ein wesentliches Element sind dabei 93 neue Tafeln mit umfangreichen Informationen zu den Sehenswürdigkeiten, Bildern aus den Innenräumen und vielem mehr. Über die Tafeln

erhältst du einen ersten Eindruck und kannst über einen QR-Code weiterführende Informationen im Internet abrufen.

Und weil wir im Münsterland das Wohl der Radfahrenden immer ganz besonders im Blick haben, gibt es auch für diese spezielle Gruppe gute Neuigkeiten. Denn mit neuen Fahrradbügeln, Reparaturstationen und Gepäckboxen machen wir eure Tour durch das Münsterland noch bequemer.



Mehr erfahren: Auf 93 brandneuen Infotafeln findest du kompakt aufbereitet die wichtigsten Infos zu den jeweiligen Sehenswürdigkeiten.

Mehr genießen: Mach einen Stopp bei einer unserer neuen Tisch-Bank-Kombinationen – du hast es dir verdient.



... auf den 100-Schlösser-Route

Reisetipps: Streifzüge durchs Münsterland.

Du hast Lust auf Schlösser und Burgen bekommen und willst es dir so richtig gutgehen lassen? Da hätten wir ein paar Ideen für dich ...



NORD-KURS

Salzig, bergig und romantisch

All das in einer Radtour? Aber ja! Atme durch in der salzigen Luft der Saline in Rheine, genieße das romantische Flair von Schlössern und Burgen und bewundere die grandiosen Ausblicke in den Höhen des Tecklenburger Landes.

ca. 140 km | 3 Tage | ab 349 €

Weite Landschaften und grandiose Schlösser

Vor dem weiten Horizont erwarten dich eindrucksvolle Burgen und herrliche Schlösser. Genieße die idyllischen und ebenen Landschaften wie den Naturpark Hohe Mark, die Bocholter Aa und beeindruckenden Parkanlagen. Perfekt geeignet für eine Radreise mit Freunden.

ca. 310 km | 7 Tage | ab 679 €



WEST-KURS

BURG GEMEN

Rein ins VerGRÜEN

Erlebe dein grünes Wunder zwischen der Münsterländer Parklandschaft und dem Tal der Lippe. Unsere „grünen“ Schlösser und die sattgrüne Natur werden von den blauen Bändern der Flüsse, farbenfrohen Parks und blühenden Bäumen umrahmt.

ca. 90 km | 3 Tage | ab 229 €



OST-KURS

KULTURGUT HAUS NOTTBECK



SCHLOSS NORDKIRCHEN

SÜD-KURS

Ein Feuerwerk an Schlössern und Burgen

Das berühmte Schloss Nordkirchen, die sagenhafte Burg Vischering und die malerische Burg Hülshoff sorgen bei dieser Tour für den Wow-Effekt. Und Münster mit seinen zahllosen Sehenswürdigkeiten ist allein schon eine Reise wert.

ca. 160 km | 3 Tage | ab 349 €

... für Radfans



SCHLOSS WILKINGHEGE

DAS GUTE LEBEN im Münsterland

Lerne DAS GUTE LEBEN im Münsterland kennen! Erlebe einen bunten Mix aus Entspannung und Erholung, Stadt und Land, gemütlichen Cafés und urigen Hofläden, romantischem Picknick und Restaurantbesuch und natürlich den beeindruckenden Schlössern, die du mit dem Rad besuchst. **3 Tage | ab 379 €**



BURG VISCHERING

Lüdinghausen ist die „Stadt der Wasserburgen“. Bestaune gleich drei davon, bevor du es dir in der charmanten Innenstadt gut gehen lässt. Per Kanu erreichst du über die Stever Burg Kakesbeck – wenn du möchtest, mit einem Picknick unterwegs. Und auch mit dem Rad gehst du auf „Schloss-Entdeckungstour“ – und kommst dabei an gleich zwei Hofläden vorbei.

3 Tage | ab 239 €

Pedalritter trifft Burg

Der ideale Mädels-Trip: Sightseeing und Sauna, Bummeln und eine Burg – dies und mehr erwartet euch in der Stadt Borken, die für drei Tage euer Ausgangspunkt ist. Vom Radeln durch die idyllische Münsterländer Parklandschaft erholt ihr euch in schönen Cafés. **3 Tage | ab 229 €**

Stadterlebnis trifft Schlossromantik



WASSERSCHLOSS RAESFELD

Barock trifft Moderne



PRINZIPALMARKT MÜNSTER

Freue dich auf Münster mit seinen prächtigen Bauten, schicken Geschäften, der überaus reichen Kulturszene und einer großen gastronomischen Vielfalt. Deine Radtour zur imposanten Burg Hülshoff bildet dazu einen reizvollen Kontrast. Dort wartet schon ein köstliches Picknick aus der Burgküche auf dich. **3 Tage | ab 289 €**

KLINGT GUT?

Diese und viele weitere Ideen für deinen Kurzurlaub gibt es online. Übrigens: Alle Angebote kannst du ganz nach deinen Vorlieben anpassen.





© Freepik/Münsterland e.V.

App ins Schloss!

Dein digitaler Schlösser- und Burgen-Guide für die Hosentasche



Die mehr als 100 Schlösser, Burgen, Herrenhäuser, Gutshöfe, Klöster und Adelsitze im Münsterland kannst du ab sofort auch mit einer neuen App erkunden.

Entstanden ist sie im Rahmen des EFRE-Förderprojekts „Schlösser- und Burgenregion Münsterland“, mit dem der Münsterland e.V. gemeinsam mit den Münsterland-Kreisen und der Stadt Münster über vier Jahre hinweg zahlreiche Maßnahmen realisiert hat.

Vom Prinzip her ist die App eine große Übersichtskarte. Sie zeigt dir die Schlösser und Burgen der Region in ihren neuen Orientierungs-Farben,

verbunden durch die 100-Schlösser-Route. Jedes einzelne Schloss hat eine eigene Seite, auf der du alle Informationen zum Haus bekommst.

Die Bedienung der App ist sehr einfach und intuitiv: Über die Karte geht es zu den einzelnen Anwesen. In Text und Bild erfährst du alles Wissenswerte, etwa über Highlights der einzelnen Häuser. Du erkennst, ob sie von innen erkundet werden können oder ob es sich um ein privates Zuhause handelt, welches mit ein wenig Distanz erlebt werden möchte. Etwas ganz Besonderes sind die interaktiven Features auf der Erlebnis-Ebene. Hier erwarten dich Hörreisen,

Mini-Games, Augmented-Reality-Avatare und eine Menge spannender Insider-Tipps. Und selbstverständlich sind auch die jeweiligen Öffnungszeiten, Angebote für Führungen, Veranstaltungen und weitere, stets aktuelle Tipps und Termine abrufbar.

Historische Figuren erwachen digital zu neuem Leben

Die Schlösser- und Burgen-App macht deine Tour durch das Münsterland zu einem echten Abenteuer. Du kannst die originale Handschrift von Annette von Droste-Hülshoff

zusammenpuzzeln, ein historisches Gemälde inspizieren oder dich am Schloss Nordkirchen von dessen Erbauer Johann Conrad Schlaun virtuell durch sein Schloss führen lassen. Features wie diese greifen jeweils die speziellen Charakteristika der Schlösser und Burgen auf. Die App wird laufend erweitert und weiterentwickelt. Ihre Inhalte sind mittlerweile auch in englischer und niederländischer Sprache abrufbar.

AUF ZUR APP

Lade dir die neue Schlösser- und Burgen-App jetzt kostenlos auf dein Handy. Tipp: Die Inhalte können vorab heruntergeladen werden, so dass du auch auf sie zugreifen kannst, wenn du mal keine Internetverbindung hast.



Wie organisiert man Reisen in die Vergangenheit?

Christine Konken, Projektleiterin der Schlösser- und Burgen-App, über die richtigen digitalen Beziehungen und Networking in Adelskreisen.

Wie bereitet man historische Inhalte für ein modernes, digitales Medium auf?

Mit den richtigen Partnern. Wir haben uns für eine Firma entschieden, die sich besonders im musealen Bereich einen Namen gemacht hat. Es ging uns um besondere digitale Besucherlebnisse und eine spannende Art der Wissensvermittlung, die den Nutzerinnen und Nutzern Spaß macht. Das Team dieser Firma arbeitet viel mit Augmented Reality in Museen und trägt so dazu bei, dass Ausstellungen ganz anders erlebbar werden. Für uns waren sie daher genau der richtige Partner, denn auch viele „unserer“ Schlösser werden ja museal genutzt.

Wie haben die Eigentümerfamilien auf die Idee der App reagiert?

Zu Beginn des Projektes haben wir alle Familien einzeln angeschrieben. Anfangs reagierten einige zurückhaltend, denn nicht jedes Schloss ist auf Besuch eingestellt. Entscheidend ist hier die klare Kommunikation, bei der unser Farbsystem für Schlösser und Burgen eine wichtige Rolle spielt. Es zeigt den Nutzenden, welche Häuser privat und deshalb nicht begehbar sind. Letztlich konnten wir fast alle Schlösser und Burgen des Münsterlandes davon überzeugen, bei der App mitzumachen. Viele sind mit großer Begeisterung und Engagement dabei, was uns total freut.

INSIDER-TIPPS

In diesem Blog-Beitrag verrät Christine Konken unter anderem ihre persönlichen Top 5 unter den App-Features:

„Edle Damen, werte Herren!“ – so klingt es, wenn dich der Meister Johann Conrad Schlaun höchstpersönlich durch „sein“ Schloss führt.



Entspannt genießen auf zwei Rädern.

Genussradeln – dieser Begriff könnte in der Münsterländer Parklandschaft erfunden worden sein. Denn hier gibt es nahezu alle Zutaten, die das Radfahren zu einem entspannten Genuss machen: flache Strecken mit nur wenigen Steigungen, ein perfektes Radwegenetz und eine komfortable Infrastruktur für Radtouristinnen und Radtouristen jeglicher Couleur.



Vermutlich ist es auch dem positiven Einfluss durch unsere niederländischen Nachbarn geschuldet, dass wir im Münsterland eine so intensive Beziehung zu unserem Fahrrad haben. Wir nutzen es nicht in erster Linie als ein Sportgerät, sondern als Verkehrsmittel, mit dem man ganz selbstverständlich alltägliche Strecken zurücklegt: zur Arbeit, zum Einkaufen oder zum Besuch bei Freundinnen und Freunden.

Das Rad gehört hier einfach in allen Lebenslagen dazu. Jeden Tag und in allen Altersklassen – vom Kind bis zur Rentnerin. Es ist schlicht ein Lebensgefühl im Münsterland. So ist es auch kein Wunder, dass die Infrastruktur für Radfahrende bei uns über viele Jahrzehnte besonders gepflegt und stetig verbessert wurde. Wir kümmern uns um die einheimischen Radfahrerinnen und Radfahrer – und natürlich auch und besonders gerne um die Gäste, die unsere Region besuchen.

Im Münsterland erlebst du „Quality time“ auf dem Fahrrad

Knapp 5000 Kilometer ausgeschilderte Radwege und zwölf Premiumrouten – das sind die nüchternen Zahlen, an denen du aber bereits erkennen kannst, wie groß die Möglichkeiten für Radfahrende im Münsterland sind. Wir bieten dir Qualität auf allen Ebenen, die für einen erlebnisreichen Fahrrad-Trip relevant sind. Wir

wollen, dass du bei uns „Quality time“ auf dem Rad erlebst. Sei es bei einem mehrtägigen Urlaub oder auch „nur“ bei einer Tagestour auf dem Bike.

Was aber meinen wir eigentlich genau, wenn wir von Qualität im Hinblick auf die Radregion Münsterland reden? Genau genommen ist es ein Mix aus vielen kleinen und großen Annehmlichkeiten und Serviceleistungen, die das Raderlebnis bei uns zu etwas Besonderem machen. Wir wissen aus eigener Erfahrung, was du als Hobbyradler benötigst und was dir das Leben und die Planung deiner Tour erleichtert – und genau das geben wir dir.

Da sind zum einen die Premiumrouten, die sich so nennen dürfen, weil sie von uns definierte Qualitätsversprechen und anspruchsvolle Standards erfüllen: breite, gut befahrbare Wege mit optimaler Beschaffenheit der Oberflächen, ein vielfältiges Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten und eine große Auswahl an gastronomischen Betrieben entlang der Route. Neben der natürlich gewachsenen fahrradfreundlichen Infrastruktur im Münsterland sind es Services wie zum Beispiel die Fietsen- und Fahrradbusse, die die Organisation einer Radtour vor allem für kleine Gruppen und Familien so komfortabel machen. Eine bequeme Alternative, wenn sich bereits der Muskelkater in den Waden andeutet und man den Rückweg zum Ausgangspunkt nach einer ausgedehnten Tour lieber motorisiert antreten möchte.



oder gleich eine mehrtägige Radreise. Wir haben Spezialistinnen und Spezialisten im Team, die sich nur um diese Tipps kümmern. Neben den zahlreichen Rundkursen haben sie für dich interessante Themenrouten entwickelt, zu denen du auf den folgenden Seiten noch detailliertere Informationen findest. Und dann sind da natürlich auch noch unsere ausgeklügelten Planungstools – der Flyer mit Übersichtskarte und unser Online-Tourenplaner inklusive App. Auch hierzu findest du auf den folgenden Seiten noch weitere Infos. Damit hast du die optimalen Voraussetzungen für deinen perfekten Radurlaub im Münsterland. Das ist es, was wir unter Qualität verstehen. Und das ist es, was wir als „Premium“ bezeichnen.

Kleiner Sprachkurs am Rande: „Fiets“ ist übrigens das niederländische Wort für Fahrrad. Im Grenzgebiet zu den Niederlanden wirst du es auch auf deutscher Seite häufig hören – ebenso wie „Leeze“. Auch hiermit ist das Rad gemeint. Das Wort stammt aus der Masematte, einer historischen Arbeiter- und Geheimsprache aus Münster. Es zählt hier zum ganz normalen Sprachgebrauch, wenn es ums Rad geht.

GUT ZU WISSEN

Reisen und Routen, Sightseeing und Service – besuche unsere Website und entdecke die Fülle unserer Angebote für deinen perfekten Radspaß.



DAS „MUST HAVE“ FÜR DEINEN RADURLAUB

Zahlreiche Radrouten findest du in unserem **FLYER MIT ÜBERSICHTSKARTE**. Dazu gibt's



Tourentipps, Serviceangebote und viele weitere Informationen. Fordere ihn einfach kostenlos an!



Wir geben dir Orientierung

Qualität bedeutet aber für uns auch: Wir sorgen für Orientierung, erklären dir die Beschilderung, haben Tourentipps für dich vorbereitet und sorgen für problemfreie, grenzenlose Radtouren zum Beispiel in die Niederlande. So findest du jederzeit den richtigen Radweg, egal ob kleine Feierabendtour, ein Tagesausflug

Immer den Zahlen nach.

Das Knotenpunktnetz ist da – einfacher geht's nicht



Bessere Orientierung, variablere Planungsmöglichkeiten, intuitivere Nutzung: Das Knotenpunktnetz macht die Planung deiner nächsten Radtour im Münsterland noch einfacher. Es erlaubt dir, auch spontan vor Ort und ggf. auch ohne Internetzugang individuelle Touren nach deinen Vorstellungen zu erstellen und diese mithilfe einer entsprechenden Nummernfolge abzufahren. Ein grenzenloses Vergnügen übrigens, da das Netz nahtlos an die der Nachbarregionen anschließt.

So funktioniert es

Folgst du dem Knotenpunktnetz, findest du an Kreuzungen oder Abzweigungen einen Knotenpunkt mit einer Nummer. In

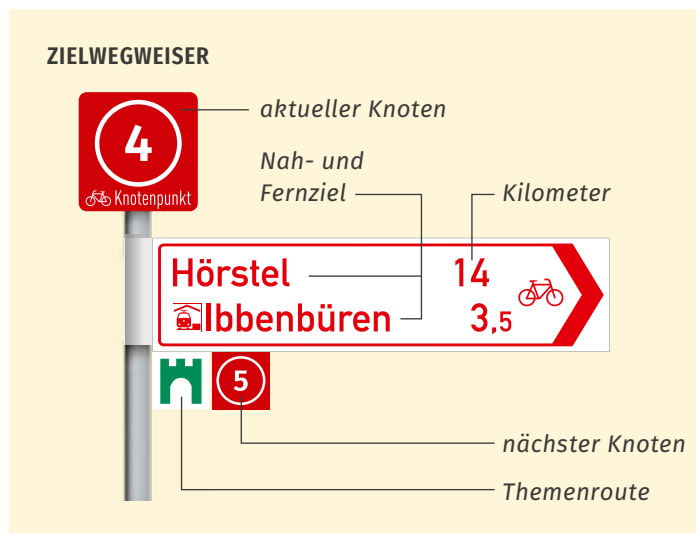
den regionalen Radwanderkarten oder auch online sind diese Nummern ebenfalls vermerkt, zum Beispiel im Tourenplaner Münsterland. Als erstes notierst du dir die Knotenpunktnummern, die du anfahren möchtest. Dafür kannst du zum Beispiel den unten abgebildeten Lenkeranhänger nutzen. Auf deiner Tour folgst du dann einfach der Beschilderung. Die Knotenpunktnummern findest du immer am jeweiligen Standort auf dem Pfosten mit den Zielwegweisern. Nummerneinschübe unterhalb dieser Zielwegweiser zeigen dir die Richtung zum nächsten Knotenpunkt an. Unterwegs folgst du den kleinen Zwischenwegweisern (das sind kleine viereckige Schilder mit einem Richtungspfeil). So bleibst du immer auf dem richtigen Weg.

An den wichtigsten Knotenpunkten findest du darüber hinaus Informations tafeln mit Umgebungskarten, die dir bei deiner Orientierung helfen. Sie bieten dir auch die Möglichkeit, dich spontan für eine andere Wegstrecke zu entscheiden und die Route umzuplanen.

Das Knotenpunktsystem ist im Münsterland flächendeckend eingeführt. Die roten Punkte auf den Radwegweisern und die neuen roten Einschubplaketten lösen das alte Rundroutennetz ab. Mit der Rad-saison 2024 ist auch der Aufbau der Informationstafeln abgeschlossen, die an vielen Standorten eine zusätzliche Orientierung auf dem Weg zu den nächstgelegenen Knotenpunkten bieten.



Die Knotenpunkte deiner Tour kannst du in einen **LENKERANHÄNGER** eintragen und an deinen Fahrradlenker hängen. Frag einfach bei der nächsten Tourist-Information danach.



Schon von weitem siehst du den Zielwegweiser mit der Knotenpunkt-nummer. Irrwege ausgeschlossen!



Ganz ausgezeichnet Rad fahren.

Perfekte Wege, gute Beschilderung, eindrucksvolle Naturerlebnisse: Die Qualität einer Radroute lässt sich anhand handfester Kriterien beurteilen. Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) tut dies regelmäßig und hat jüngst mit der Friedensroute und der Hohe Mark RadRoute zwei beliebte Strecken im Münsterland mit vier Sternen ausgezeichnet.

Passend zum 375-jährigen Jubiläum des Westfälischen Friedens hat die Friedensroute die vier Sterne vom ADFC erhalten. Die geschichtsträchtige Route folgt den Wegen der Postreiter zwischen den damaligen Verhandlungsorten Münster und Osnabrück und verbindet die Rathäuser der beiden Friedensstädte. Im Jahr 1648 – bis zur ersten E-Mail waren es noch ein paar Jahrhunderte – galoppierten auf diesen Wegen die sogenannten Friedensreiter hin und her und transportierten die Post der in beiden Städten verhandelnden Delegationen. Heute erwartest dich hier ein moderner, landschaftlich und kulturell abwechslungsreicher Rad-

fernweg entlang der historischen Reiterpfade. In den vergangenen Jahren wurde viel investiert, um den Erlebniswert der Route noch weiter zu verbessern. Unter anderem wurden entlang der Strecke zwölf Hörstationen aufgestellt, in denen die Geschichten zum Westfälischen Frieden als kleine Hörspiele in drei Sprachen (Deutsch, Englisch, Niederländisch) erzählt werden. Die Friedensroute verbindet Naturerlebnisse und hautnah erlebbare Geschichte auf einzigartige Weise. Wo die berittenen Postkuriere sich damals auf ihre Ortskenntnis verlassen mussten, hilft dir heute die ausgezeichnete Beschilderung. Und auch die Qualität der

Im Dülmener Wildpark kannst du Damwild ganz aus der Nähe erleben.

Herbergen sowie das gastronomische Angebot entlang der Route haben sich in den vergangenen 375 Jahren deutlich weiterentwickelt. Am besten, du testest es selbst einmal.

Vier Sterne auch für die Hohe Mark RadRoute

Glitzernde Seen, zauberhafte Moore und faszinierende Einblicke in die Tierwelt – das verspricht eine ausgedehnte Radtour auf der Hohe Mark RadRoute. Auf über 280 Radkilometern verbindet diese Route 17 Kommunen im Naturpark Hohe Mark und gleich drei Regionen: den Niederrhein, die nördliche Metropole Ruhr und das Münsterland. Eine Radtour durch diese abwechslungsreiche Landschaft war schon immer ein besonderes Erlebnis. In den vergangenen Jahren hat sich die Route jedoch enorm entwickelt. Die Strecken wurden verbessert, am Wegesrand findest du vielfältige Informationen zum Thema Naturerleben. Mit etwas Glück kannst du hier Tiere in ihrem angestammten Lebensraum beobachten. Die heimische Natur wird in alle Richtungen erfahrbar – von Feuchtwiesen, Wäldern und Heidelandschaften bis zu Flüssen, Seen oder einer bunten Tier- und Pflanzenwelt. Eine Radtour durch den Naturpark Hohe Mark ist Erholung und Abenteuer in Etappen, deren Länge du selbst bestimmen kannst.

GUT ZU WISSEN

Tourentipps und alle weiteren Infos zu Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomie findest du auf



www.friedensroute.de

und auf unserer Website:



www.hohemarkradroute.de

und auf unserer Website:



DAS MACHT EINEN AUSGEZEICHNETEN ADFC-RADFERNWEG AUS:

- Mindestlänge von 100 Kilometern.
- Hebt sich in ihrer touristischen Bedeutung von lokalen Radrouten ab.
- Wichtige Qualitätsstandards wie Routenführung, Verkehrssicherheit/Verkehrsbelastung, Breite der Wege, Oberflächen, Wegweisung, touristische Infrastruktur etc. werden regelmäßig überprüft.
- Qualitätsbeauftragte garantieren die Einhaltung der Kriterien.

Zwölf Hörstationen entlang der Friedensroute erzählen dir kleine Geschichten aus der Zeit der Friedensreiter.



Kurz und knackig: Acht Top-Touren im Schnellcheck.

Hier findest du eine Kurzbeschreibung
von acht weiteren Premiumrouten.
Detaillierte Infos gibt es online:



Grenzgängerroute Teuto-Ems (ca. 148 Kilometer)

Die außergewöhnliche Grenzgängerroute Teuto-Ems verbindet das Beste, was das Osnaabrücker Land, Ostwestfalen-Lippe und das Münsterland zu bieten haben. Dabei überquerst du 14-mal historische Grenzen.



Töddenland-Radweg (ca. 122 Kilometer)

Der Töddenland-Radweg nimmt dich mit auf einen abwechslungsreichen und bestens ausgeschilderten Rundkurs durch das Münsterland und das südliche Emsland in Niedersachsen. Die beiden Regionen bilden das historische „Töddenland“.



EmsRadweg (ca. 375 Kilometer)

Der EmsRadweg führt dich von Hövelhof in der Senne bis nach Emden an die Nordsee. Du folgst dem Verlauf der Ems von der Mündung bis zur Quelle, oft direkt am Fluss entlang. Die Mixtur aus idyllischen Landschaften, historischen Städten und ganz viel Radeln am Wasser macht den EmsRadweg zu einem der schönsten deutschen Flussradwege.



Vechtetalroute (ca. 225 Kilometer)

Die Vechtetalroute führt vom Münsterland durch die Grafschaft Bentheim bis in die niederländische Provinz Overijssel. Die Route folgt dabei dem Lauf des Flusses Vechte von seiner Quelle bis zur Mündung in der Nähe von Zwolle.



Aa-Vechte-Tour (ca. 140 Kilometer)

Entdecke den Charme des Steinfurter Landes – ein Naturerlebnis zwischen den Flüssen Aa und Vechte. Durch acht Orte führt die Aa-Vechte-Route: facettenreich, liebenswert und voller Ideen für eine spannende Entdeckungsreise.



Römer-Lippe-Route (ca. 325 Kilometer)

Die Römer-Lippe-Route führt entlang der Lippe, dem längsten Fluss Nordrhein-Westfalens. Auf dieser Strecke erfährst du Römerkultur und ein einzigartiges Wassererlebnis zwischen Detmold und Xanten aktiv vom Sattel aus.



WerseRadweg (ca. 125 Kilometer)

Der WerseRadweg verläuft durch das südliche Münsterland – mal entlang des Flüsschens Werse, mal weiter abseits durch die von der Werse geprägte Landschaft. Der Radweg verbindet die Quelle bei Beckum mit der Mündung in die Ems bei Münster.



Radroute Historische Stadtkerne NRW (ca. 390 Kilometer)

Durch gleich neun Stadtkerne führt dich der Radweg Historische Stadtkerne: Warendorf, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Lippstadt, Soest, Werl, Werne, Steinfurt und Tecklenburg. Jede dieser Städte erzählt ihre eigene Geschichte und lässt dich für einige Stunden den Alltag vergessen.





Wissen, wo's langgeht: mit dem Tourenplaner Münsterland.

Einfacher geht's nicht: Anschauen, planen oder herunterladen und deine Radtour kann beginnen. Unser Tourenplaner führt dich auf ausgesuchten Wegen durch das Münsterland. Mit diesem praktischen Hilfsmittel planst du ganz einfach auf deine Wünsche und Anforderungen abgestimmte Touren. Auch auf zahlreiche wertvolle Tourentipps unserer Expertinnen und Experten kannst du zurückgreifen. Willst du eine ausgeschilderte Premiumroute erkunden? Der Tourenplaner Münsterland bringt dich direkt auf den richtigen Weg. Hier findest du alle relevanten Informationen über Sehenswürdigkeiten, Veranstaltungen und Einkehrmöglichkeiten entlang der Routen. Unser Tipp: Vorab prüfen, ob die Streckenbeschaffenheit sowie der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Route deinen Wünschen entsprechen.

Online oder als App: ein perfektes Navigations-Tool

Wenn du deine Lieblingsroute zusammengestellt hast, speicherst du diese in deinem eigenen Account auf der Internetseite. So kannst du jederzeit darauf zugreifen, die GPS-Daten downloaden und mit GPS-Gerät oder der passenden App komfortabel durch das Münsterland navigieren. Der Tourenplaner Münsterland lässt keine Wünsche offen – Planung und Orientierung leicht gemacht für alle.

www.tourenplaner-muensterland.de



Mach dir vorab ein ganz genaues Bild von deiner Tour: Oberfläche, Befahrbarkeit, Wegebreite und Wegeführung werden detailliert aufgeschlüsselt.

Auf zwei Rädern durch europäische Kulturgeschichte.

Europa ist ein Kontinent, der eine enorme kulturelle, landschaftliche und sprachliche Vielfalt auf vergleichsweise kleinem Raum erlebbar macht. Diese faszinierende Diversität erfährst du besonders intensiv, wenn du die einzelnen Regionen Europas per Rad erkundest. Zum Beispiel auf dem Europaradweg R1 auf den Etappen, die durch das Münsterland führen.

Manchmal können auch idyllische Feld- und Waldwege jenseits der großen Verkehrsadern stellvertretend für den europäischen Gedanken stehen, Völker, Kulturen und Regionen zu verbinden. 1980 entstand die Idee, einen überörtlichen Radweg zu bauen, der kleine Nebenwege ganz bewusst miteinbezieht. Diese Idee fand schnell auch seitens der Kommunalpolitik Anklang und so wurde der erste Teilabschnitt des R1 in den Jahren 1984 bis 1988 zwischen Höxter und Zwillbrock an der niederländischen Grenze geschaffen. Dabei handelte es sich um ein Gemeinschaftsprojekt von sechs Landkreisen und der Stadt Münster. Heute verbindet der R1 von London bis St. Petersburg auf über 5100 Kilometern Menschen, Natur und Kultur von zehn europäischen Ländern. Der deutsche Abschnitt verläuft auf fast 1000 Kilometern streckengleich mit der D-Route 3, 315 Kilometer davon verlaufen durch Nordrhein-Westfalen.





Hier erfährst du im wahrsten Wortsinn auf zwei Rädern die ganze Vielfalt der Regionen und erlebst Geschichte am Beispiel lebendiger Geschichten aus den einzelnen Landstrichen.

Kulturgeschichten(n) etappenweise

Die einzelnen Etappen stehen meist unter einem übergeordneten Motto. Der Abschnitt von Zwillbrock nach Münster beispielsweise steht für „Schlösser, Burgen, Landidylle“. Auf dieser flachen, nur leicht ansteigenden Etappe triffst du auf den nördlichsten Brutplatz von Flamingos, die weltgrößten Schuhe und eine Stadt, welche Anfang des 17. Jahrhunderts für einen Tag Mittelpunkt Europas war. Du fährst auf idyllischen Wegen vorbei an eindrucksvollen Schlössern und Burgen, historischen Adelssitzen und Gräftenhöfen und lässt dabei die Münsterländer Parklandschaft an dir vorbeiziehen. Dass es im Münsterland so viele Schlösser und Burgen gibt, hat übrigens einen guten Grund: Bis zum Wiener Kongress 1814/15 gab es unzählige kleine Herrschaftsgebiete, die dank des fruchtbaren Bodens meist auch repräsentative Herrensitze besaßen.

Wenn du dich eher für Städte und deren historische Entwicklung interessierst, empfehlen wir dir die Etappe unter dem

Motto „Historische Städte erleben“. Durch den stetigen Wechsel von Stadt und Land bietet diese Strecke entlang historischer Städte besonders viel Abwechslung: Während es mit dem Fahrrad flott über Land geht und es nach der flachen Parklandschaft immer hügeliger und aussichtsreicher wird, warten in den Städten entlang der Route interessante Geschichten und kulturelle Highlights auf dich.

Wer in diese Geschichte eintaucht, erfährt, warum die Westfalen eine Vorreiterrolle bei der Erschließung der Märkte im Nord- und Ostseeraum und damit einhergehend auch bei der Gründung des Hansebundes spielten. So viel sei verraten: Es ging um Leinen, Tuchwaren und Metallerzeugnisse. Alles Weitere erfährst du dann, wenn du die Route selbst erkundest.

Der wirtschaftliche Erfolg der Hanse lässt sich auch heute noch an prächtigen Rathäusern, repräsentativen Handlungshäusern mit reich verzierten Fassaden und Giebeln und aufwändigen Befestigungsanlagen zum Schutz vor potenziellen Angreifern erkennen. Auch einige Namensgebungen wie das Münsteraner Hansaviertel sind auf die Hansezeit zurückzuführen.

Wie du siehst, gibt es auf dem R1 unglaublich viel zu entdecken. Wann fährst du los?



Ob du nun Schlösser, Burgen und Landidylle ...



... oder historische Städte entdecken möchtest, ...



... Zeit für eine Rast solltest du dir unbedingt nehmen!

WEITERE INFOS

findest du auf europaradweg-r1.de oder auf www.muensterland.com/europaradweg-r1

Biketown Bocholt – eine Erfolgsgeschichte aus dem Münsterland.

Wusstest du, dass die Stadt Bocholt im westlichen Münsterland seit vielen Jahren eine echte Pilgerstätte für Radsportfans ist? Denn hier werden, ganz nah an der Grenze zu den Niederlanden, Premium-Räder geplant und von Hand montiert, die Radsportfans in ganz Deutschland faszinieren – beim Unternehmen ROSE Bikes. Wir sprachen mit Geschäftsführer Thorsten Heckrath-Rose über aktuelle Trends im Fahrradmarkt und seine Tipps für die Radregion Münsterland.



Herr Heckrath-Rose, als Unternehmer, der sich jeden Tag mit Fahrrädern beschäftigt: Was fasziniert Sie am Radfahren – wie oft sitzen Sie selbst auf dem Rad?

Jeden Tag. Meine Wege hier in der Stadt versuche ich alle mit dem Rad zurückzulegen. Du kriegst so einfach den Kopf frei, kommst besser gelaunt an deinem Ziel an und bist oft auch noch schneller als mit dem Auto. Im Alltag gibt es für mich keinen Grund, nicht mit dem Rad zu fahren. Und in der Freizeit mache ich das sowieso gerne.

Welchen Radtyp fahren Sie denn aktuell? Sie genießen ja den Vorteil einer großen Auswahl.

Im Moment fahre ich gerne mit dem Gravelbike. Das sind einfach Allrounder, mit denen du alles machen kannst: von der Schotterpiste über den Waldweg bis zur asphaltierten Straße. Ich muss mir damit

im Vorfeld keine Gedanken machen, wo ich herfahren möchte. Mit dem Rennrad musst du deine Tour ja relativ präzise planen.

”

Die Affinität zum Fahrrad im Münsterland hat uns auf jeden Fall geholfen.

Die Menschen im Münsterland haben traditionell eine hohe Affinität zum Fahrrad. Hat diese emotionale Verbundenheit für den Erfolg von ROSE Bikes eine Rolle gespielt?

Es ist auf jeden Fall ein Faktor. Die Rad-Infrastruktur ist hier vorhanden, da fällt es leichter, sich gut zu entwickeln. Die Affinität zum Fahrrad in der Region hat uns auf jeden Fall geholfen, das ist gar keine Frage. Gerade bei der Entwicklung von

Produkten, die für die lokale Anwendung gedacht sind – urbane Bikes für Radreisen und Touren zum Beispiel. Es hilft natürlich auch, wenn man selber täglich in der Lage ist, Rad zu fahren. Man entwickelt so ein ganz anderes Verständnis für das Produkt. Ein „fahrradgünstiges“ Klima ist auf jeden Fall hilfreich.

ROSE Bikes ist heute ein führender digitaler Versandhändler der Branche. Gab es in der Firmenhistorie so etwas wie die eine wichtige Entscheidung, die das Fundament für den späteren Erfolg gelegt hat?

Ich glaube, es war eher eine Vielzahl von Entscheidungen, die sich im Nachhinein als richtig herausgestellt haben. Bis weit in die 1960er-Jahre waren wir ein reiner Einzelhandelsbetrieb. Das hat sich in den Siebzigern geändert, als wir uns zunehmend auf Rennräder spezialisiert



Geschäftsführer
Thorsten Heckrath-Rose



haben. Mein Schwiegervater hat damals in Italien und später Asien Kontakte zu Herstellern aufgebaut und viel direkt importiert. Er hat sich intensiv eingearbeitet, wie die Produktion eigener Räder aussehen könnte. Wir haben dann über 30 Jahre unseren Katalog produziert und damit den Weg in den Direktversand gefunden. Es ist wichtig, eine Entscheidung im richtigen Moment zu treffen und das ist uns oft gelungen – zum Beispiel bei der Digitalisierung und in der Markenentwicklung. Wir haben früh begonnen, uns als Marke zu verstehen und uns unabhängig aufzustellen.

Was erwarten die Kundinnen und Kunden von ROSE Bikes?

Wir stehen für guten Service. Das bringt natürlich bei dem Wachstum, was wir momentan erleben, einige Herausforderungen mit sich, denn die Service-Infra-

struktur muss ja mitwachsen. Nahbarkeit ist uns auch sehr wichtig. Wir versuchen, unsere Kundinnen und Kunden an vielen Stellen miteinzubinden – zum Beispiel durch attraktive Community-Events. Und selbstverständlich ist auch ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis wichtig.

Was sind im Moment die größten Trends im Fahrradmarkt?

Gravelbikes sind im Moment der Riesentrend. Die sind heute das, was vor Jahren noch Mountainbikes waren. Wer cool unterwegs sein wollte, auch in der Stadt, kaufte sich damals ein MTB. Mein Gefühl ist, dass Gravelbikes jetzt so etwas wie die neue Mitte werden, die alle vereint. Für uns ist das super, weil wir als Gravelbike-Marke in Deutschland in einer führenden Position sind. Aber auch für uns werden E-Bikes immer wichtiger.

Haben Sie selber Lieblingsstrecken, wenn Sie im Münsterland mit dem Rad unterwegs sind?

Ich fahre generell sehr gerne auf kleineren, landwirtschaftlich genutzten Wegen, die bei uns in der Region oft sehr gut asphaltiert sind. Das ist für mich ein Geheimtipp für das Münsterland. Ich bin nicht so gerne entlang der großen Hauptstraßen unterwegs. Auf den kleinen Wirtschaftswegen bin ich mitten in der Natur unterwegs und muss nicht so sehr auf den Autoverkehr achten.

Wie würden Sie generell die Fahrradregion Münsterland charakterisieren?

Wir haben wunderschöne Wasserschlösser, tolle Routen, eine gute Rad-Infrastruktur. Viele Hotels haben Lademöglichkeiten für E-Bikes am Haus. Ich sehe hier viel Potenzial, noch mehr Menschen ins Münsterland zu ziehen und dafür zu begeistern, hier Rad zu fahren.

GUT ZU WISSEN

ROSE Bikes ist ein Fahrradhersteller und Versandhändler mit Sitz im münsterländischen Bocholt. Das Familienunternehmen beschäftigt rund 480 Menschen. ROSE entwirft seine Räder in Deutschland und montiert sie von Hand in Bocholt. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1907 als kleiner Fahrradladen von Heinrich Rose. Heute ist ROSE Bikes einer der größten digitalen Versandhändler von Fahrrädern, Fahrradteilen und -zubehör in Deutschland. www.rosebikes.de



Lebensgefühl Picknick

Picknick kann viel mehr als Decke, Korb und Wiese. Ein Picknick kann etwas im wahrsten Wortsinne Außergewöhnliches sein. Ein besonderer Ort, eine besondere Begegnung, ein besonderes Event – manchmal sogar mit tierisch interessanten Gästen.



© Münsterland e.V./foodistas

Alpakas zum Beispiel. Über die Tischmanieren dieser gutmütigen, flauschigen Paarhufer ist zwar bislang wenig bekannt. Das Schöne aber ist: Du kannst sie selbst überprüfen. Denn auf dem HerzensGut in Havixbeck, der Alpakafarm in Oelde und der Alpakafarm Finja & Friends in Ahlen hast du die Möglichkeit, diese außergewöhnlichen Tiere im Rahmen eines Picknicks besser kennenzulernen – erst füttern, dann füttern. So haben alle etwas von diesem Event. Übrigens bietet auch der Allwetterzoo in Münster diverse Möglichkeiten für ein Picknick in tierischer Umgebung. Gerade für Kinder sind das echte Highlights.

Es gehört im Münsterland einfach zum guten Leben, an einem schönen Frühling- oder Sommertag raus in die Natur

zu fahren und mit Freunden oder Familie unter freiem Himmel ein gut gekühltes Getränk mit lokalen kulinarischen Spezialitäten zu genießen. Daher ist es auch kein Zufall, dass du vermutlich nirgendwo sonst so viele perfekte Orte für ein Picknick in Gärten, Parks und im Umfeld der vielen Schlösser und Burgen findest, die fantastisch für einen schmackhaften Kurzurlaub geeignet sind.

Nicht nur draußen, nicht nur im Sommer

Aber du findest im Münsterland eben auch Picknickplätze, -Ideen und -Events, die aus dem Rahmen fallen. Museen und Galerien zum Beispiel schaffen durch ihr spezielles Ambiente eine Atmosphäre, die auch dein kulinarisches Erlebnis zu etwas Besonderem machen. Distinguiert

speisen, von Kunst und schönen Dingen umgeben: Das Glockenmuseum in Gescher oder die Galerie Hovestadt in Nottuln bieten dir zum Beispiel diese Möglichkeit. Und du siehst: Ein Picknick muss nicht immer zwingend draußen und im Sommer stattfinden.

Auch wenn du Genuss mit sportlicher Aktivität verbinden möchtest, hast du im Münsterland eine ganze Menge toller Möglichkeiten. Du kannst zum Beispiel mit deinem Partner oder deiner Partnerin eine Tour mit einem E-Tandem buchen. Praktischerweise passt dabei die Picknickkiste mit den lokalen Spezialitäten perfekt in den Korb des Tandems. So ein Zufall.

Entspannung pur erwartet dich in Gronau an der niederländischen Grenze beim

Yoga-Picknick. Zunächst der „Herabschauende Hund“ und die „Bergposition“ mit Blick auf den Dreiländersee und im Anschluss genießt du lokale, selbstgemachte Spezialitäten. Picknick im Münsterland ist eben Entspannung für Leib und Seele mit ganz vielen Facetten.

GUT ZU WISSEN

Wer dir deinen Korb packt, welche Picknickerlebnisse du buchen kannst und welche Picknickplätze und -events dich im Münsterland erwarten – all das findest du hier:



WEITERE INSPIRATIONEN FÜR DEIN PICKNICKERLEBIS DER BESONDEREN ART



GANZ WAS FEINES ...

... ist ein Picknick in einem der hinreißenden Gärten und Parks an den Schlössern und Burgen der Region – mehr Idylle geht nicht. Oftmals bieten die Gastronomen vor Ort sogar fertig gepackte Picknickkörbe an!



LOVE, PEACE, BULLI

Gönne dir einen entspannten Tag und geh in einem mehr als 50 Jahre alten VW T1 Bulli auf Tour. Im Gepäck: Die grandiosen Highlights von Münster, ein ausgiebiges Picknick vor der historischen Burg Hülshoff und eine entschleunigte Fahrt durch die Baumberge.



IDEEN ZUM EINPACKEN

Suchst du noch nach kreativen und frischen Inhalten für deinen Picknickkorb? Auf unserer Website wirst du fündig! Alle Rezepte sind unkompliziert, natürlich typisch münsterländisch und vor allem lecker! Was probierst du als erstes?



Oase in der Stadt.

Der Picknickplatz
im Wienburgpark
Münster



Der Wienburgpark heißt offiziell Stadtpark Wienburg, wird aber in Münster allgemein „Nordpark“ genannt. Hier herrscht entspanntes Laissezfaire vor. Das 26 Hektar große, in vier abwechslungsreiche Zonen aufgeteilte Grün bietet ausgedehnten Platz für Gäste auf dem Rad und zu Fuß, Jung und Alt, Hundebesitzer und Vogelfreunde. Hier lässt sich viel entdecken: vom Feuchtbiotop mit Auenwaldbereich bis zur Freizeit- und Sportanlage und einem großen Kinderspielplatz. Und mehr ... Infos zur Anfahrt und Umgebung findest du hier:

PICKNICK GEHT IMMER!

Dies ist nur einer von vielen schönen, ungewöhnlichen, idyllischen, unvergesslichen Picknickplätzen in der Region. Überzeuge dich selbst:

go.muensterland.com/picknickplaetze

Münsterländer Abendrot

Dieser sommerliche Cocktail überzeugt mit seiner fruchtigen Note, buntem Auftreten und einer besonderen Münsterländer Zutat, dem Gräftenwasser. Die fruchtige Note des Orangensafts sorgt für ein südliches Gefühl, während das Gräftenwasser Vanille und die Grenadine die richtige Süße beisteuern. Das Ganze wird auf Eis mit etwas Minze serviert und schon ist der Cocktail fertig. Ob mit oder ohne Alkohol – probiere ihn einfach mal aus!

Eiswürfel nach Belieben
ca. 200 ml Orangensaft
2 cl Gräftenwasser Vanille
1 cl Grenadine
etwas frische Minze



in dein verschließbares Lieblingsglas füllen.
in das Glas gießen. Den Saft vorher kühlen!
hinzufügen und umrühren. Wenn du es lieber alkoholfrei hast, lässt du das Gräftenwasser einfach weg. Anschließend vorsichtig in das Glas laufen lassen. Zum Schluss noch hinzugeben. Wenn du den Geschmack der Minze intensivieren möchtest, legst du sie vorher auf deine Handfläche und schlägst einmal drauf.

Wo es das
Münsterländer
Gräftenwasser gibt,
erfährst du rechts.



Dein
Picknickrezept!

Münsterland-Kollektion

Wenn dich die Sehnsucht packt: Ein bisschen Münsterland gibt's auch für zu Hause.



Schnäpsken mit Stil | Hochprozentiges hat in Westfalen eine lange Tradition. Die moderne Version des „Kurzen“ gibt es unter dem Namen „Gräftenwasser“ in den Sorten Wacholder – mild, Gin-ähnlich – und Vanille. 200 ml für 8,99 € (Vanille) bzw. 12,99 € (Wacholder)



Mal' was anderes | Telefonblockkritzeleien ade! Im Malbuch für Erwachsene malst du dir die Schlösser- und Burgenwelt, wie sie dir gefällt. 9,95 €, 24 Seiten

Wo es diese und weitere Produkte gibt, erfährst du online. Hier geht's zur Kollektion:



Kleine Auszeit | Wenn du alle 1500 Teile des Puzzles zusammengesetzt hast, kannst du dich an den schönsten Schlössern und Burgen der Region erfreuen – und bist tiefenentspannt. 19,95 €, 85 x 85 cm



Bitte setzen! | Leicht, fix aufgebaut und seehr bequem: „The Sdjool“ wird dein neuer Lieblingsbegleiter fürs Picknick. Passend dazu gibt es einen Tisch und sogar eine „Leezenhalterung“ fürs Fahrrad. 49,90 €, 2er-Set mit Tisch 129,90 €, Fahrradhalter 12,99 €



Da pickt nichts mehr | Unserer Picknickdecke heißt nicht umsonst „Die Gute“: regional produziert, aus 100 % hochwertiger Bio-Baumwolle (GOTS) und mit praktischer Halterung geliefert. 49,90 € (150 x 200 cm, 1350 g leicht und waschbar bei 30 Grad)



Schreib mal 'ne Karte | Illustrator Till Lenecke kann nicht nur Malbuch, sondern auch Postkarten. Dein Glück! Denn so hast du die Wahl zwischen fünf bildschönen Postkartenmotiven. 0,99 € pro Stück



Münsterland: mal probieren?

Vom traditionsreichen Landgasthof bis zur innovativen Sterne-Gastronomie, vom kleinen, pittoresken Hofladen bis zum Wochenmarkt am Dom in Münster mit seinem riesigen Angebot an regionalen Spezialitäten: Münsterland ist Genießerland. Am besten, du probierst mal selbst.

Jeder Landstrich, den du neu besuchst, lässt sich auch über den Gaumen erkunden. Manchmal ist es sogar dieser eine ganz spezielle Duft, dieses eine ganz spezielle Geschmackserlebnis, das die Erinnerung an einen besonders schönen Tag oder Ort wieder wach werden lässt. Urlaub genießt du eben mit allen Sinnen – und so ist das auch bei uns.

Immer mehr Menschen wünschen sich, dass dieser Genuss ein möglichst nachhaltiger ist. Sie wollen ganz genau wissen, woher die Lebensmittel kommen, die sie jeden Tag essen. Gerade, wenn sie eine

Gegend neu erkunden. Schließlich möchtest du als Besucherin oder Besucher ja auch mit dem Gaumen entdecken, was dir deine Urlaubsregion Besonders zu bieten hat. Wir wollen es dir daher so einfach wie möglich machen, nachhaltige Genussmomente zu erleben – mit saisonalen Produkten, die hier bei uns gewachsen, hergestellt oder verarbeitet wurden. Bei der Orientierung hilft dir zum Beispiel das Münsterland-Siegel.

Dieses Siegel tragen Produkte, die nachweislich im Münsterland gewachsen und geerntet, hergestellt

Ein bisschen Sünde muss sein: Genieße hausgemachten Kuchen in einem der vielen schnuckeligen Bauernhof-Cafés.



oder veredelt worden sind. Mehr als 80 Mitglieder hat das Netzwerk – viele davon Familienbetriebe. Höchste Qualität, verbunden mit Transparenz, Nachhaltigkeit und Umweltschutz durch kurze Wege, ist den Mitgliedsbetrieben ein großes Anliegen.

Unsere Klassiker: Lass dir das Münsterland auf der Zunge zergehen

Apropos Genussmomente. Du möchtest mal einen echten Klassiker aus unserer Region probieren? Dann führt kaum ein Weg vorbei an Spezialitäten wie Pfefferpotthast oder dem Westfälischen Knochenschinken. Auch Pumpernickel, Töttchen, Struwen oder Herrencreme finden sich auf den Speisekarten der traditionellen Gaststätten zwischen Bocholt und Beckum, Neuenkirchen und Nordkirchen. Bodenständige, deftige Gerichte mit saisonalen Besonderheiten wie der Stromberger Pflaume oder dem Fächtorfer Spargel machen die Küche des Münsterlandes aus. Neben viel Tradition darfst du dich aber auch auf junge, innovative Gastro-Konzepte freuen – bis hin zum Sterne-Restaurant. Genieße einfach die Vielfalt unserer abwechslungsreichen Region.

Bestes vom Hofladen: Köstlichkeiten von nebenan

Auch sie sind ganz typisch für das Münsterland: die vielen kleinen, oftmals liebevoll gestalteten Hofläden, die dir begegnen, wenn du durch ländliche Regionen unterwegs bist. Hier findest du nicht nur knackfrisches Gemüse vom Acker nebenan oder Milch von Kühen, die du auf der Weide grasen siehst – auch kulinarische Mitbringsel, die für dich den Geschmack des Münsterlandes noch länger konservieren, haben viele Hofläden im Angebot: lokale Wurst-Spezialitäten oder Marmeladen und Honig aus eigener Produktion.

Auf einigen Höfen darfst du die Tiere in den Stallungen besichtigen, andere haben Cafés, Picknick-Wiesen, Spielplätze oder Sportanlagen im Programm. Ein Besuch wird also nicht langweilig.

Solltest du von weitem bereits einen hohen Turm als Blickfang entdecken, so ist dies oft ein untrügliches Zeichen für eine Kornbrennerei, die es früher in großer Zahl im Münsterland gab. Viele kleine Brennereien haben ihr altes Traditionshandwerk neu entdeckt und produzieren wieder lokale Spezialitäten.

i

HOFLÄDEN – FRISCHER GEHT'S NICHT



Direkt vom Acker in den Einkaufskorb: So gesund, so lecker und so nachhaltig geht das nur im Hofladen.

Auf unserer Website findest du eine Übersicht zahlreicher Höfe in der Region, dazu Porträts ausgewählter Höfe – und eine Podcast-Folge zum Thema. Schau doch mal rein:



Von Burgen und Burgern.

Entlang der 100-Schlösser-Route lässt es sich, wie könnte es anders sein, natürlich auch fürstlich speisen. Denn das Münsterland weist eine außerordentliche kulinarische Bandbreite auf: von doppelt Michelin-besternten Gourmettempeln wie dem Coeur D'Artichaut in Münster bis hin zu vielen kleinen und größeren Cafés und Restaurants, in denen du heimische Produkte, Münsterländer Spezialitäten und liebevoll zubereitete Eigenkreationen genießen kannst – und sicher auch den einen oder anderen Burger. Direkt vor Ort bei den Schlössern und Burgen

findest du zahlreiche Gelegenheiten zum Einkehren – erlesene Schlossrestaurants ebenso wie rustikale Burgkeller. Und wenn dich auch schon das Picknickfieber gepackt hat: Hier findest du fantastische Picknickplätze in herrschaftlichem Ambiente. Solltest du keine Lust haben, deine Leckereien selbst mitzubringen, kannst du dich auch vor Ort verwöhnen lassen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem romantischen Picknick im hotel-eigenen Park an der Werse? Das serviert dir das Landhotel Hof zur Linde in der Nähe von Münster – entweder ganz klassisch auf einer Picknickdecke oder, noch komfortabler, am Tisch. Infos gibt's hier:



Anzeige

HOF ZUR LINDE Sieben Kilometer vor Münster liegt das Landhotel an der Werse. Der historische Hof aus dem Jahr 1648 lädt Gäste ein, aus den 48 individuell gestalteten Zimmern und Suiten, teilweise mit Sauna oder Kamin, ihren persönlichen Favoriten zu entdecken.



Eine Reise zum „Grappa“ des Münsterlandes.

Einst destillierten über 700 Brennereien im Münsterland den Münsterländer Kornbrand. Die Feinbrennerei Sasse, eine der meistprämierten Brennereien Deutschlands, gibt im Rahmen von Führungen und Workshops Einblick in diese alte Tradition.



Ein besonderer Ort: Im „Reifugium“ der Feinbrennerei Sasse darf der Lagerkorn viele, viele Jahre ruhen, bevor er verköstigt wird.

Korn galt lange Zeit als ein „Altherrengetränk“, der Lagerkorn von Sasse hat damit nichts gemein. Horst Lichter, Fernsehkoch und Moderator, der den Brand von Brennereieinhaber Rüdiger Sasse zum Probieren bekam, meinte spontan: „Das ist kein Korn – das ist der Grappa aus dem Münsterland!“ Also, lass dich überraschen.

Zwischen Münster und den Niederlanden, am Fuße des Schöppinger Berges, ist die Feinbrennerei Sasse beheimatet. Hier wird mit traditionellen Methoden auf 150 Jahre alten kupfernen Brennapp-

paraten eine ganz besondere Form des Kornbrandes destilliert. An was für einen Geschmack denkst du, wenn du an einen Korn denkst? An den Duft einer Blumenwiese im Sommer oder an das herbe rauchig-salzige Aroma eines schottischen Whiskys? Wahrscheinlich an nichts von alledem. Sasse bietet dir jedoch genau dieses Geschmackserlebnis. Wenn du jetzt neugierig geworden bist, dann komm doch einfach vorbei und probiere den Kornbrand, der vor einigen Jahren in London sogar als bester Whisky Kontinentaleuropas prämiert wurde.

Den Lagerkorn kannst du übrigens auch in einem der vielen Restaurants im Münsterland verköstigen. Hier wird der Lagerkorn als Digestif gereicht, also wie ein guter Grappa nach dem Essen.

Oder du schaust einfach in Schöppingen vorbei. Die Brennerei liegt rund 30 Kilometer westlich von Münster. Viele Themenradrouten führen direkt an der Destillerie vorbei. Als Besucherin oder Besucher kannst du persönliche Führungen buchen oder bei einem spontanen Besuch selbstständig eine Audio-Guide-Tour durch die Brennerei unternehmen.



Alle Fotos © Feinbrennerei Sasse

Extra-Service für Radfahrerinnen und Radfahrer: Brennereibesichtigung täglich flexibel möglich, kostenfreie E-Bike-Lademöglichkeit, Quellwasser zum Auffüllen der Wasserflaschen, sanitäre Anlagen und Hofladen mit Verkostungsmöglichkeit.



Die Brennerei liegt unmittelbar an vier Themenrouten und lässt sich damit perfekt als Stopp bei einem Fahrrad-Wochenende im Münsterland integrieren: Flamingoroute, Vechtetalroute, NaTourismusroute, Aa-Vechte-Tour.



Alle Brände und Liköre können im Hofladen verkostigt oder gekauft werden. Ein schönes Mitbringsel aus dem Münsterland.

Bei Radfahrerinnen und Radfahrern ist es beliebt, im brenneigenen Kräutergarten, in dem ausgewählte Kräuter für die Destillation angebaut werden, eine kurze Erholungspause einzulegen und die Aura dieses besonderen Ortes zu genießen.



DESTILLATEURSKUNST ERLEBEN

PERSÖNLICHE FÜHRUNGEN

Ca. einstündige Besichtigung von Brennerei, Fasslager und Kräutergarten.
17,50 €

kannst du selbst im Fasslager Hand anlegen und deinen Lagerkorn individuell-einzigartig zusammenstellen.

Tagesworkshop 185 €

WORKSHOP – BE YOUR OWN DISTILLER

Sei einen Tag dabei, wenn Münsterländer Lagerkorn in Roh- und Feinbrand destilliert wird. Zum krönenden Abschluss

Informationen unter www.sasse-shop.de





Münster: Gut, dass du da bist.

Es ist die größte Stadt, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum sowie Namensgeber der gesamten Region: In Münster gibt es viel zu entdecken. Die Stadt ist zwar weit über 1200 Jahre alt, aber dennoch unglaublich jung.

Früh aufstehen lohnt sich: Die Stimmung auf dem Wochenmarkt am Dom ist einzigartig.

Was fällt dir spontan ein, wenn du an Münster denkst? Da sind natürlich die Klassiker: die Fahrräder, die vielen Studierenden, der Prinzipalmarkt. Dass da aber noch ganz viel mehr sein muss, was diese Stadt so attraktiv macht, erkennt man schon allein daran, dass Münster regelmäßig in diversen internationalen Städte-Rankings auf vorderen Plätzen zu finden ist.

Als Besucherin oder Besucher hast du natürlich ganz unterschiedliche Möglichkeiten, dieses spezielle Münster-Flair zu spüren. Wenn du dich standesgemäß in

der Westfalenmetropole bewegen möchtest, dann gibt es selbstverständlich nur ein Verkehrsmittel der Wahl: das Fahrrad. An vielen über die Stadt verteilten Radstationen kannst du Räder mit oder ohne Elektrounterstützung mieten und damit direkt die Stadt erkunden. Ein idealer Ausgangspunkt dafür ist die Promenade, ein mittelalterlicher Befestigungswall, der heute eine wichtige Verkehrsader zum Spaziergehen, Radfahren oder Inline-Skaten ist. Auf einer doppelreihigen Lindenallee führt dich die ca. 4,5 Kilometer lange Route rund um die historische Altstadt Münsters.

Schöner shoppen in einer lebendigen Innenstadt

Auch als Einkaufsstadt hat sich Münster überregional einen Namen gemacht. Ein Grund hierfür ist, dass die Stadtplaner in der Vergangenheit bewusst auf kleiner dimensionierte Bauprojekte zur Stärkung der Innenstadt gesetzt haben. So entstanden im Laufe der Jahre die Münster-Arkaden, das Cityprojekt Stubengasse und das Hanse-Carré. Auch deshalb verfügt die Stadt heute über eine lebendige City mit vielen attraktiven, oftmals inha-

bergeführten Fachgeschäften. Hier erwarten dich Shopperlebnisse, die einen Einkaufstrip in die Stadt zu etwas ganz Außergewöhnlichem machen. Ganz besonders gilt das natürlich für die Vorweihnachtszeit, wenn die Gegend rund um den Prinzipalmarkt einzigartig illuminiert ist und dich die vielen, über die Altstadt verteilten Weihnachtsmärkte erwarten.

Münster, die Kulturstadt

Was das Kulturangebot angeht, so kann sich Münster ohne Probleme mit deutlich größeren Städten messen. Eine Veranstaltung, die weltweit große Beachtung findet, sind die alle zehn Jahre stattfindenden „Skulptur Projekte“ Münster, bei denen Skulpturen und Plastiken international renommierter Künstlerinnen und Künstler im öffentlichen Raum ausgestellt werden. 1977 fanden sie zum ersten Mal statt und wurden damals von der Stadtgesellschaft noch äußerst kritisch beäugt. Heute ist man stolz auf die Ausstellung, die ein internationales kunstinteressiertes Publikum in die Stadt lockt.

Von den vielen Museen in Münster fällt aufgrund seiner außergewöhnlichen Architektur besonders das LWL-Museum für Kunst und Kultur am Domplatz ins Auge. Seine wechselnden Ausstellungen zogen in den vergangenen Jahren Hunderttausende Besucherinnen und Besucher an. Nur ein paar Gehminuten weiter befindet sich das Kunstmuseum Pablo Picasso, wo du in das Werk des spanischen Ausnahmekünstlers eintauchen kannst.

Selbstverständlich kommen auch Theaterfans in Münster voll auf ihre Kosten. Das Angebot reicht von Shakespeare im Theater Münster bis zur leichten Komö-

Entspannen am Aasee geht immer.



© Münster Marketing / Dagmar Schwelle



Kein Münster-„Tatort“ ohne eine kurze Runde hier: Der Prinzipalmarkt ist einer der großen Besuchermagneten der Stadt.

die im Boulevard Münster, von zeitkritischen Stücken im Wolfgang Borchert Theater bis hin zu eindrucksvollen Tanzperformances im Theater am Pumpenhaus. Du siehst: Münster steckt voller Kultur. Und jetzt haben wir „Wilsberg“ und den „Tatort“ Münster mit Thiel und Boerne noch nicht einmal erwähnt ...

GUT ZU WISSEN

Mehr zu den vielen Facetten von Münster erfährst du hier:



i

STADTFÜHRUNG PER APP

Auf dem Prinzipalmarkt fährt die historische Straßenbahn, das Rathaus schimmert bunt wie vor 200 Jahren und du genießt den 360-Grad-Blick vom Turm der Lambertikirche. Die neue App „Explore Münster – Dein Stadtrundgang“ macht’s möglich! Dank Augmented Reality entstehen Zeitsprünge und neue Perspektiven. Komm mit auf einen Rundgang zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten mit vielen Geschichten, Bildern und kurzen Filmen. Die kostenfreie App für iOS und Android kannst du hier herunterladen:



Willkommensevents: So geht Münsterlanden.

Neu im Münsterland? Herzlich willkommen.

Das Münsterland ist nicht nur eine attraktive Urlaubsdestination, es bietet qualifizierten Fachkräften auch ausgezeichnete Jobperspektiven und speziell jungen Familien hervorragende Rahmenbedingungen zum Leben. Wenn du dich für eine Zukunft hier entscheidest, unterstützt dich der Service Onboarding@Münsterland beim Ankommen, Wohlfühlen und Hierbleiben.

Denn eine Jobentscheidung ist auch immer eine Entscheidung für den Lebensort. Wenn der Umzug in die neue Region erst mal geschafft ist und die ersten Arbeitswochen überstanden sind, stellt sich häufig die Frage, wie und wo soziale Kontakte geknüpft werden können. Bei sogenannten Blind Dates mit der Region triffst du neue Menschen und entdeckst ungewöhnliche Orte – sowohl in der Stadt als auch auf dem Land. So haben 2023 Neulinge und Rückkehrende gemeinsam mit dem Willkommensservice-Team über den Dächern von Bocholt die Industriekultur

und das Textilwerk der Stadt besichtigt, die Kulinarik der Stadt Rheine erkundet, ein Aperitif- und Weintasting genossen und bei einer „Tatort“-Tour durch Münster spannenden Krimigeschichten der Stadt gelauscht. Diese Willkommensevents werden seit nunmehr drei Jahren durchgeführt und haben schon viele Münsterland-Neulinge zusammengebracht.

Beratung für Fachkräfte

Darüber hinaus berät der Service Onboarding@Münsterland interessierte Fach- und Arbeitskräfte. Die Expertinnen und Experten wissen alles über das hiesige Arbeiten, Wohnen und Leben. Sie präsentieren dir Top-Unternehmen, die dem Arbeitgebernetzwerk Onboarding@Münsterland angehören. Freue dich auf eine Region mit starker Wirtschaft, grünen Technologien und prosperierenden Unternehmen!

Von Beginn an ein gutes Gefühl

Gerade bei einem Neustart ist ein gutes Bauchgefühl wichtig. Deshalb möchte der Service Onboarding@Münsterland dir und deiner Familie eine wertvolle Hilfe beim Ankommen in der Region sein. Damit du spürst, was DAS GUTE LEBEN ganz konkret an jedem Tag für dich bedeuten kann. Schön, dass du da bist!



Neue Menschen, spannende Orte, inspirierende Eindrücke – die „Blind Dates mit der Region“ machen Lust auf den Neustart im Münsterland.





Wir können auch anders.

Zum Beispiel mal ohne Fahrrad und dafür mit Wanderschuhen. Immer mehr Outdoorfans entdecken das Münsterland auch als spannende Wanderregion. Dafür gibt es viele gute Gründe: attraktive Wanderstrecken für alle Zielgruppen und Ansprüche.

Im Longinusturm auf dem Westerberg befindet sich ein Café. Perfekt, um sich nach einer Wanderung zu stärken!

Die Altstadt von Tecklenburg ist immer einen Besuch wert – auch wegen des sehenswerten Kunstmuseums Tecklenburg.



Namen können ja manchmal auch in die Irre führen. Wenn du zum Beispiel eine Wandertour in den Baumbergen rund um Havixbeck, Nottuln und Billerbeck planst, müssen Steigeisen und Wanderstöcke nicht zwingend Teil deiner Ausrüstung sein. Denn der Westerberg, die höchste Erhebung hier in der Gegend, befindet sich gerade einmal 187 Meter über dem Meeresspiegel. Das schaffst du auch ohne Sauerstoffgerät. Stattdessen kannst du in Ruhe die malerische Hügel Landschaft der Baumberge genießen. Diese alte Kulturlandschaft mit ihrer Weite, den üppigen Buchenwäldern, Wiesen und Feldern, den Sandsteinbrüchen und Mergelkuhlen, den sanft geschwungenen Hügeln, den kleinen Städtchen, Dörfern und Streusiedlungen bringt beste Voraussetzungen für ein echtes Wandererlebnis mit. Wenn du willst, auch in Verbindung mit Kultur.

Wandern im Münsterland: ein Gedicht

Denn ganz in der Nähe der Baumberge, auf dem „Droste-Landschaft: Lyrikweg“, wandelst du auf den Spuren der berühmten Schriftstellerin und Komponistin Annette von Droste-Hülshoff. Der circa sieben Kilometer lange Weg verbindet die Burg Hülshoff bei Havixbeck mit dem Haus Rüscha bei Münster. Diesen Pfad, der die damaligen Lebensorte der Dichterin verbindet, legte sie in ihrer zweiten Lebenshälfte hundertfach zurück. Der „Droste-Landschaft: Lyrikweg“ ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Das Tempo und die Haltestationen bestimmst du. Entlang des Weges laden idyllische Wiesen und neu angelegte Rastplätze zum Picknicken und Verweilen ein.



© Münsterland e.V./Kai Marc Pel

Übrigens: Wer Fachwerkidylle mag, sollte unbedingt nach „Tecklenburger Romantik“ Ausschau halten. Das ist der Name des ersten Premiumstadtwanderweges in Nordrhein-Westfalen. Hoch oben auf dem Teutorücken verzaubert dich die historische Altstadt Tecklenburgs. Verwinkelte Gassen und Stiegen führen dich auf und ab: Zum Marktplatz und Kunstmuseum Tecklenburg, zur evangelischen Kirche und in den schön angelegten Kurpark. Unten versprüht das malerisch in einer Talauwe gelegene Wasserschloss Haus Marck historischen Charme.

Du siehst: Es geht tatsächlich auch mal ohne das Fahrrad im Münsterland – zumindest, wenn du festes Schuhwerk dabei hast.

HIER GEHT'S LANG:

Zu den Wandertipps im Münsterland:
www.muensterland.com/wandern

Zum „Droste-Landschaft: Lyrikweg“:
www.muensterland.com/lyrikweg

Zur „Tecklenburger Romantik“:
go.muensterland.com/romantik

Weiter im Norden des Münsterlandes, entlang der Höhenzüge des Teutoburger Waldes, werden die Herausforderungen aus rein sportlicher Sicht anspruchsvoller – zumindest, wenn du das willst. Denn hier stellt sich dir die Frage: Schleife oder Schleifchen – was darf's denn sein? Gemeint sind damit die Teutoschleifen, Premiumwanderwege mit eindrucksvollen Naturerlebnissen, die dich zum Beispiel in die Dörenther Klippen, auf den Tecklenburger Bergpfad oder zum Lengericher Canyon führen. Wer möchte, kann hier den einen oder anderen Höhenmeter machen. Aber natürlich kannst du auch in der Region Tecklenburger Land ganz entspannte und familienfreundliche Genießertouren unternehmen – auf den sogenannten Teutoschleifchen. Das sind die kleinen Geschwister der Teutoschleifen: kürzer und weniger anstrengend, aber genauso schön und abwechslungsreich.

Wer wandert, der entschleunigt. Tanke neue Energie im frischen Münsterländer Grün!

Wer auf dem Lyrikweg in die Fußstapfen von Annette von Droste-Hülshoff tritt, entdeckt das Haus Rüschaus.



© Münsterland e.V./Jasper Kaiser



© Münsterland e.V./Lisa Gehring

Ein neuer Tag bricht an im Merfelder Bruch bei Dülmen. Die ersten Sonnenstrahlen durchbrechen den morgendlichen Frühnebel, der rötliche Himmel verzaubert die Landschaft. Leichter Dampf steigt von den Körpern der braun- und graufalbenen Wildpferde hoch, die sich aufmerksam, aber entspannt bewegen. Die Stille. Die Natur. Die beeindruckenden Tiere. Wenn du auf der Suche nach ganz besonderen Erlebnissen bist, wirst du einen Moment wie diesen auf ewig abspeichern.

Knapp 400 Wildpferde leben in dem 350 Hektar großen Naturschutzgebiet, das sich im Besitz des Herzogs von Croÿ befindet. Eichen- und Nadelwälder wechseln sich mit Weiden, Heideflächen und Birken-gestrüpp ab. Die Herde findet hier genau den abwechslungsreichen Lebensraum, den sie benötigt, um ohne menschliche Hilfe auszukommen. Weder bei Krankheiten noch bei Geburten greift der Mensch ein, und nur in sehr harten Wintern wird an einigen Stellen Heu zugefüttert. Als Folge entstand eine widerstandsfähige Wildpferde-Herde, die heute als eine der letzten Europas gilt. Für Fans sind diese besonderen Tiere im Merfelder Bruch schon alleine eine Reise wert.

Eine Region, die Mensch und Pferd zusammenbringt

Im Münsterland besteht seit Generationen eine besonders enge Beziehung zwischen Pferd und Mensch. So hat sich

im Laufe der Jahrzehnte eine Region für Pferd und Reiter entwickelt, die wohl einmalig in Deutschland ist. Schon alleine der Blick auf die Zahlen zeigt dir, dass du in einer echten Pferderegion bist: Mit mehr als 80 000 Tieren zählt das Münsterland zu den pferdereichsten Gegenden Europas. Von den ca. 1,5 Millionen Einwohnern betreiben rund 58 000 intensiven Reit- und Fahrspport.

Über 1000 Pferdehöfe

Die besonders erfreuliche Nachricht für dich als Pferde- und Reitfan ist aber vor allem diese: Im Münsterland erwarten dich über 1000 Pferdehöfe. Von idyllischen Fachwerkhöfen über rustikale Offenställe bis hin zu hochmodernen Pferdesportanlagen – du wirst hier genau das richtige Angebot für deine Passion finden. Ganz gleich, ob du Reitanfänger oder bereits Profi bist: Die Reitschulen und Pferdebetriebe bei uns können dir in jeder Hinsicht weiterhelfen. Ob du einen Ritt mit deinem Pferd durch die münsterländische Landschaft planst, mit einer Kutschfahrt die Region erkunden willst oder auch das Wanderreiten auf Leihpferden lernen möchtest, die Pferdeszene im Münsterland hat für alle etwas zu bieten – übrigens auch in vielfältigen Seminaren zum Thema Mensch und Pferd. Und natürlich ist auch für deinen Nachwuchs gesorgt: Die kleinsten unter den Pferdenarren können auf einem der vielen schönen Ponyhöfe im Münsterland Stallluft schnuppern und großartigen Ferienspaß erleben.

Im Pferdeland.

Wildpferde, abwechslungsreiche Reitrouten und weit über 1000 Pferdehöfe: In kaum einer anderen Region Deutschlands sind Pferde so präsent und allgegenwärtig wie im Münsterland.

Hast du Lust auf einen Ausritt der besonderen Art? Dann rein in den Sattel und willkommen im Pferdeland.

Wildes Münsterland: Im Merfelder Bruch bei Dülmen leben ca. 400 Wildpferde weitgehend unbehelligt vom Menschen.



Das Landgestüt in Warendorf ist ein heißer Tipp für alle Pferdefans.

Wenn du Pferde einmal von der Zuschauertribüne in ihrer ganzen Perfektion bewundern willst, dann bieten dir die Warendorfer Hengstparaden ein unvergessliches Erlebnis. Rund 100 prächtig herausgebrachte Pferde zeigen dir hier ihr Können an der Hand, unter dem Sattel oder in verschiedensten Anspannungen vor historischen Kutschen.

Von Warendorf geht es im Pferdeland weiter nach Riesenbeck. Hier im nördlichen Teil des Münsterlandes wurde 2015 ein spektakuläres Pferdesportzentrum mit großem Rasenstadion, mehreren Reitplätzen und modernem Reithallenkomplex eröffnet.

Das Pferdemuseum im Allwetterzoo Münster

Wenn du noch viel mehr Interessantes und Wissenswertes über diese faszinierenden Tiere erfahren möchtest, dann ist ein Besuch des Westfälischen Pferde-

museums im Allwetterzoo Münster ein absolutes Muss für dich. Auf 1000 Quadratmetern Ausstellungsfläche widmet sich das Museum informativ und unterhaltsam der Natur- und Kulturgeschichte des Pferdes in Westfalen. Zahlreiche Mitmach- und Medienstationen und spannende Original-Objekte vermitteln Einblicke in die jahrhundertelange Beziehung zwischen Pferd und Mensch. Auch deine Kinder werden diese ganz besondere Art von Museum im Allwetterzoo lieben: Besonders angesagt bei den Kids sind die Reitsimulatoren, auf denen man die drei Gangarten Schritt, Trab und Galopp erproben kann.

Erkunde das Münsterland aus dem Sattel heraus

Vermutlich steigt nach einem Besuch des Pferdemuseums auch bei dir die Lust, selbst einmal wieder im Sattel zu sitzen und raus in die Natur zu reiten. Also rauf

aufs Pferd und los geht's auf Entdeckungsrund. Mehr als 1000 Kilometer Reitroutes gilt es zu entdecken, überwiegend auf Sand- und Naturböden und gut bereiten Grünstreifen.

MEHR ERFAHREN

Auf unserer Website kannst du nach Herzenslust stöbern. Du findest dort Infos zur Pferderegion, zu Reitroutes und Veranstaltungen, Vorschläge für deinen Urlaub und schöne Impressionen der Pferderegion Münsterland:



i

FÜR DICH

INSPIRATION?

Tolle Einblicke, kompakte Infos und viele



Ideen für dein Münsterland-Erlebnis mit Pferd bietet dir die kostenlose Infokarte. Bestelle sie ganz einfach online.



REITURLAUB!

Du möchtest uns besuchen? Da haben wir bestimmt etwas für dich – ob für einen Tag, ein Wochenende oder während der Ferien. Bis bald!



Im Porträt: Rodja Trappe

Zwischen Islandpferden und Robotern.

Der Mann, der Künstliche Intelligenz den Stall ausmisten lässt



Ein Roboter, der Pferdeäpfel einsammelt – das wäre doch mal eine gute Idee für viele Pferdehöfe. Das dachte sich auch der Havixbecker Rodja Trappe und entwickelte mit seinem Unternehmen Zauberzeug GmbH den Active Cleaner. Immenhof meets Silicon Valley – mitten im Münsterland.

Rodja Trappe wuchs auf dem Gestüt Brock mit 150 Islandpferden auf. Seine Eltern zählen zu den Pionieren, die diese Rasse in den 1970er-Jahren in Deutschland bekannt machten. Neben der Begeisterung für Pferde entdeckte Rodja bereits als Jugendlicher seine Faszination für Computer. Er studierte in Koblenz Computervisualistik, forschte als Diplom-Informatiker und arbeitete als Software-Entwickler in Berlin. 2012 kehrte er mit seiner Familie zurück ins Münsterland und



gründete das Unternehmen Zauberzeug GmbH. Das inzwischen aus 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestehende Team entwickelt innovative IT-Lösungen, Apps und Roboter für Landwirtschaft und Pferdehaltung und zählt renommierte Unternehmen zu seinen Kunden.

Ausgezeichnet mit dem Innovationspreis Handwerk

Für den Feldfreund, einen mobilen, durch künstliche Intelligenz (KI) gestützten Agrarroboter, wurde die Zauberzeug GmbH 2023 mit dem Innovationspreis Handwerk des Landes NRW ausgezeichnet. Ganz speziell für Pferdehöfe bietet der Active Cleaner, ein autonomer Stallreinigungsroboter für Pferdeställe, den die Havixbecker gemeinsam mit dem Unternehmen Wasserbauer in den Handel brachten, großes Innovationspotenzial.

Jeder Pferdebesitzer kennt das Problem: Pferdeäpfel wegzuräumen gehört zu den täglichen ungeliebten Arbeiten im Stall. Dabei äpfeln Pferde alle 30 bis 120 Minu-

ten und können bis zu 50 Kilogramm der ungeliebten Hinterlassenschaften am Tag abgeben. Wenn täglich ein gesamter Stall gereinigt werden muss, ist das ein großer Zeit- und Personalaufwand. Für die Lösung des Problems hat die Zauberzeug GmbH eine neuartige Roboternavigation für Stallumgebungen entwickelt. So entstand ein Pferdeäpfel-Absammelroboter, der voll automatisiert arbeitet und von einer künstlichen Intelligenz gesteuert wird. Die Herausforderungen für die Entwicklung waren groß, denn der Roboter muss robust in unterschiedlichen Umgebungen arbeiten und sich zwischen Pferden bewegen können. Kameras an Dächern und Masten liefern die Bilder, die von der KI analysiert werden und dem Roboter mitteilen, wo die nächsten Äpfel abzuholen sind. Ein ungewöhnliches Einsatzgebiet für KI, das man ihr jedoch gerne überlässt.

GUT ZU WISSEN

Weitere Informationen findest du auf zauberzeug.de

Das vollständige Interview kannst du hier nachlesen:



Nicht nur die Kunden von Rodja Trappe interessieren sich für seinen Active Cleaner.

Jeder Kilometer ein Erlebnis für Ross und Reiter.

Ein großes Routennetz, traumhafte Strecken mit idealer Bodenbeschaffenheit und eine tolle Infrastruktur. Besser geht's kaum für dich und dein Pferd.

Worauf hast du Lust: Eine mehrtägige Etappentour? Einen Wochenendausritt? Oder doch eher auf eine kurze, spontan ausgewählte Rundtour am Samstagnachmittag? Nimm dir eine Auszeit vom Alltagsstress und gönne dir etwas Zeit, die ganz im Zeichen des Pferdes und des Naturgenusses steht. Ganz gleich, welche Art von Tour du planst: Bei uns findest du immer die passende Etappe. Zum Beispiel die Münsterland-Reitroute. Sie verbindet die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf mit dem Kreis Recklinghausen und der Stadt Münster. Auf über 1000 Kilometern führt sie dich durch landschaftlich besonders reizvolle Gebiete. Du reitest entlang von Feldern, Wiesen, Hecken, durch Heidelandschaft und Mooregebiete – mit vielen Möglichkeiten für eine Picknickpause oder ein zünftiges Sattelpicknick zwischendurch. Flachland und hügelige Sand- und Waldwege wechseln sich ab. Unterwegs passierst du kleine Bachläufe und die für das Münsterland so typischen gepflegten Gehöfte. Jeder Landstrich präsentiert dir dabei seine ganz charakteristischen Eindrücke. Dürfen wir dir ein paar Tipps geben?

Reitroutes – so vielfältig wie das Münsterland

Die Pferdestadt Warendorf wäre zum Beispiel ein idealer Ausgangspunkt für deinen nächsten Ausritt. Denn mit der über 230 Kilometer langen, ausgeschilderten Reitroute ist rund um die Stadt ein echtes Highlight für Reiterinnen und Reiter entstanden. Landgaststätten



© Münsterland e. V./Long None Hmane



© Münsterland e. V./Simon Says Media



Auf der Münsterland-Reitroute weisen dir sechseckige Schilder den Weg.



© Münsterland e. V. / Shiron Says Media

und Reiterhöfe liegen als Rast- und Reitstationen direkt an der Strecke oder einen kurzen Trab davon entfernt. Sie bilden attraktive Anlaufpunkte, die dir eine flexible Reittourenplanung vom Stunden- und Tagesritt bis zu einer mehrtägigen Reittour ermöglichen.

Weiter im Süden der Pferderegion Münsterland liegt die ausgedehnte Wald- und Hügellandschaft der Haard. Mit gut 55 Quadratkilometern ist sie das größte zusammenhängende Waldgebiet und die ideale Reitarena inmitten eines der größten deutschen Naturparks, der Hohen Mark. Hier reitest du durch märchenhaften Wald und über sieben Berge. 250 Kilometer speziell ausgebaute und verknüpfte Reitwege versprechen dir das pure Reitvergnügen in wunderschöner Natur.

Jede Gegend im Münsterland hat ihre ganz eigenen Etappen, auf denen du „erreiten“ kannst, was den speziellen Charakter genau dieses Fleckchens Erde ausmacht. Erlebe Landschaften wie im Bilderbuch – oder Ausreitmöglichkeiten im Stadtgebiet Münster. Genieße die Münsterländer Parklandschaft und das Schloss Surenburg in einer Kutsche auf der Riesenbecker Reit- und Fahrroute – eine einmalige Erfahrung. Sämtliche Reitrouten findest du übrigens kompakt und übersichtlich aufbereitet in unserem Tourenplaner. Plane deinen nächsten Ausritt und lade dir die GPX-Daten für eine Reiseapp herunter.

GUT ZU WISSEN

Hier geht's zum Tourenplaner und zu den interessanten Reitrouten im Münsterland:



Die Strecken des integrativen Reitweges erkennst du sofort an ihrer gesonderten Beschilderung.



© Kreis Steinfurt / Udo Schneiders

Reisetipps:

Mach doch mal Urlaub in der Pferderegion!

Ob für einen Tag, ein Wochenende oder während der Ferien: Hier wird jede und jeder fündig!

Nimm Abstand vom Alltagsstress und erlebe einen Tag, der ganz im Zeichen des Pferdes steht. Ein Besuch des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts in Warendorf oder ein Abstecher zu den Dülmener Wildpferden im Merfelder Bruch ist immer eine gute Idee. Oder erkunde das Münsterland gleich für mehrere Tage vom Rücken des Pferdes aus. Genieße während mehrtägiger Ausritte die wunderschöne münsterländische Parklandschaft, egal ob mit eigenem Pferd oder Leihpferd. Natürlich bieten wir auch für Kutschfreunde eigene Angebote und Veranstaltungen. Und die Kleinsten unter den Pferdenarren können auf einem der vielen schönen Ponyhöfe im Münsterland Stallluft schnuppern und großartigen Ferienspaß erleben!

JA, DU WILLST?

Hier geht es zu den Angeboten:



© Münsterland e.V./
Matthias Heidemeyer

Ein Reiterwochenende im Naturpark Hohe Mark

Erlebe Erholung mit deinem eigenen Pferd inmitten des Naturparks Hohe Mark, einer Landschaft mit großen Waldgebieten, Feldern und Wiesen, zahlreichen Schlössern, alten Höfen und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten. Es ist alles vorbereitet für einen schönen Ritt zwischen Raesfeld und Reken. Für Verpflegung für dich und dein Pferd ist ge-

3 Tage | ab 209 € pro Person im DZ



© NRW Landgestüt, Freitich

Warendorfer Hengstparaden

Erlebe eine unvergessliche Zeit auf dem Gelände des NRW-Landgestüts, wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren historischen Paradeuniformen die Zuchthengste in anspruchsvollen Schaubildern vorstellen, begleitet von fachkundiger Kommentierung und Musik. Genieße das vielseitige Rahmenprogramm und lass dich verwöhnen!

14. – 15.09.2024 | 235 € pro Person
13. – 15.09.2024 | 325 € pro Person



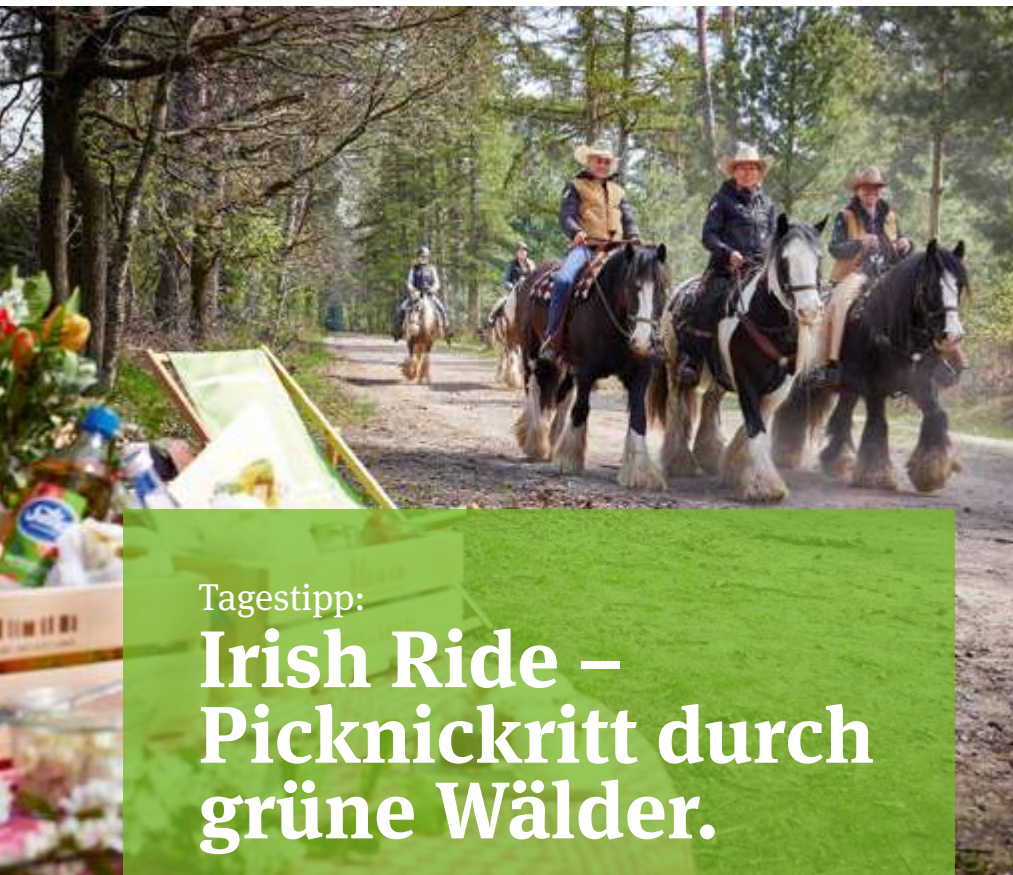
Anzeige

© Münsterland e.V./
Simon SAYS Media

Pferde, Urlaub und Vergnügen? Der Reiterhof ruft!

Entspannen, abschalten und ein Wochenende auf dem Pferderücken genießen. Erlebe ein abwechslungsreiches Reitwochenende in Lienen auf dem familiären Reiterhof Hunsche. Dich erwartet eine Mischung aus Unterricht, Ausritten in die wunderschöne Landschaft und einer gemütlichen Auszeit. Pony-Workshops oder Reiterferien – auch für Kinder bietet der Reiterhof Hunsche ein spannendes Programm!





Tagestipp:

Irish Ride – Picknickritt durch grüne Wälder.

Zwei Ausritte, ein Picknick und Genuss pur!

Mach dich bereit für einen unvergesslich schönen Tag auf dem Pferderücken inklusive irischem Picknick. Nebenbei erkundest du die Münsterländer Parklandschaft bei Legden und reitest inmitten von Wäldern, Wiesen und Feldern auf zuverlässigen und wanderrittererfahrenen Tinkern. Irische Köstlichkeiten locken beim Picknick und dein Pferd grast nebenan. Du wirst dieses Angebot lieben!

Vormittag: Kennenlernen und ab in den Sattel

Vertrautes Pferdeschnauben, der Duft von frischem Heu und ein Gläschen Sekt oder Saft – das Zentrum für Freizeitreiten heißt dich als erfahrener Wanderreitbetrieb herzlich willkommen! Dann beginnt schon das Abenteuer: Du bekommst deinen tierischen Begleiter für den Tag. Die irischen Tinker sind eine sehr freundliche

und verlässliche Pferderasse, die du sofort ins Herz schließen wirst. Beim Putzen und Aufsatteln lernst ihr euch kennen und dann geht's ab in den Sattel. Lass deinen Alltag hinter dir und genieße den 1,5-Stunden-Ritt durch die wunderbare Münsterländer Parklandschaft. Kann ein Tag schöner beginnen?

Mittagspause: Picknick mit irischen Köstlichkeiten

Wer viel reitet, braucht auch eine Stärkung. Genieße dein Wiesenpicknick mitten im satten Grün und mit den Pferden im Augenwinkel. Erlebe die Kulinarik aus Irland mit dem original irischen Picknick des Café McKiernan in Gescher. Köstliche und regionale Produkte, süß oder herzhaft, mit Aufschnitt oder vegetarisch – das kannst du alles vorab entscheiden. Der perfekte Urlaubsmoment.

Nachmittag: Reiten zum Naturdenkmal

Gestärkt geht es zum zweiten Ausritt an diesem Tag – je nach Reiterfahrung im ruhigen Schritt bis hin zu freiem Galopp auf sandigen Böden. Auf der Strecke wartet ein richtiges Naturdenkmal auf dich: eine über 350-jährige Eiche, „Moi Höltken“. Lass diesen einzigartigen Baum seine Geschichte erzählen. Mit vertrautem Hufgetrappel klingt dein Tag aus und es geht wieder zurück zum Zentrum für Freizeitreiten. Was für ein Tag!

AUF INS GRÜNE!

Weitere Infos zum Ritt und zur Buchung gibt es hier:



DEIN RITT AUF EINEN BLICK

- Tagestour mit irischen Tinkern
- Picknick und Rittführer inklusive
- Start und Zielpunkt ist Legden
- Für Anfänger/Fortgeschrittene
- Natur und Naturdenkmal
- Zwei Rundkurse
- Geritten wird im Westensattel, jeder Reitstil ist willkommen
- 125 € pro Person

MÖGLICHE BUCHUNGSTERMINE 2024

18. Mai, 8. Juni, 20. Juli, 3. August,
7. September, 19. Oktober

... für gutes Wetter

Kulturtipps kompakt für drinnen und draußen.

Hast du Lust auf Kultur?
Dann wirst du bestimmt
bei uns fündig – bei jedem
Wetter und nach jedem
Geschmack.

... für schlechtes Wetter

MEHR DAVON?

Kein Problem. Schau mal hier nach:





Hier passiert's.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus unserem prall gefüllten Veranstaltungskalender. Hier gibt es das volle Programm:



APRIL/MAI

30.04 – 05.05.2024
Jazzfest Gronau



Unter anderem mit Nils Wülker, Götz Alsmann, den Zucchini Sistaz und der kostenlosen K+K Musiknacht am 4. Mai 2024.
www.jazzfest.de

09. – 12.05.2024
15. RennFietzen Tour Münsterland



Benefiz-Etappenfahrt für Rennradfahrer zugunsten von Kindern in Not.
www.rennfietzentour.de

17. – 26.05.2024
Bachfest Münster



Rund 60 Konzerte unter dem Motto „Bach inspiriert“.
www.bachfest-muenster.de

JUNI

08. – 09.06.2024
Tag der Gärten und Parks in Westfalen-Lippe



Über 150 private Gärten und Parks öffnen ihre Pforten.
www.gaerten-in-westfalen.de

14. – 16.06.2024
**Münsterländer
 Picknicktage**



Feiere mit uns das „Lebensgefühl Picknick“ – mit Picknickevents der Extraklasse.
www.muensterland.com/picknicktage

16.06.2024
**Schlösser- und
 Burgentag**



Adelshäuser öffnen ihre Tore – mit umfangreichem Veranstaltungsprogramm.
www.schloessertag.de

Mitte Juni – Anfang
 September 2024
**Trompetenbaum &
 Geigenfeige**



Musik in Gärten und Parks im Münsterland.
www.trompetenbaum-geigenfeige.eu

21.06. – 01.09.2024
**Summerwinds
 Münsterland**



Internationales Holzbläserfestival mit 30 Konzerten
www.summerwinds.de

AUGUST

16. – 18.08.2024
Münster Mittendrin



Münsters City feiert – u. a. mit der Antilopen Gang, Clueso, den Donots, Kultur- und Gastro-Highlights.
boe.lineupr.com/muenster-mittendrin

29.08. – 01.09.2024
Turnier der Sieger



Pferde-Spitzensport vor dem Münsteraner Schloss.
www.turnierdersieger.de

SEPTEMBER

08.09.2024
**22. Volksbank-
 Münster-Marathon**



www.muensterland.com/volksbank-muenster-marathon

14. – 15.09.2024
**Warendorfer
 Hengstparade**



Rund 100 prächtige Pferde zeigen ihr Können – Gänsehautmomente garantiert!
www.landgestuet.nrw.de

OKTOBER

03.10.2024
**Sparkassen
 Münsterland GIRO**



www.muensterland.com/sparkassen-muensterland-giro

Hört! Hört!

Das Münsterland gibt es
auch zum Zuhören



Ein Schloss oder eine Burg live vor Ort zu erleben ist immer eine unverwechselbare Erfahrung. Es kann aber ebenso eine ganz besondere Art von Sinneserfahrung sein, mit seiner Fantasie auf Reisen zu gehen und seine Ohren auf Erkundungstour durch alte, geschichtsträchtige Gemäuer zu schicken. Einfach mal die Augen schließen und ganz entspannt in Ruhe der großen Geschichte und den kleinen Geschichten lauschen. Und das Beste: Du brauchst dafür keinen Urlaub und auch kein Reisebudget.

Wirf einfach einen „akustischen Blick“ in die prächtigsten Bauwerke des Münsterlandes – ganz bequem vom Sofa aus. Reise mit deinen Kopfhörern zu 20 Schlössern und Burgen der Region und lerne sie von einer ganz neuen Seite kennen.

ALSO OHREN AUF ...

... und Schlossgeflüster an – du findest die Hörreisen auch auf allen gängigen Plattformen, wie Spotify, Podigee, Soundcloud, Apple Podcasts, Google Podcasts oder Deezer. Und hier:

go.muensterland.com/hoerreisen



DAS GUTE LEBEN – auf diesen Social-Media-Kanälen.

Du willst die Vorfreude auf deinen Münsterland-Trip noch etwas steigern? Oder einfach immer auf dem aktuellen Stand bleiben, was in der Region so passiert? Dann mal schnell ans Handy – unsere Social-Media-Kanäle abonnieren.

HIER FINDEST DU UNS:



Dein Münsterland | MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN. | Kulturbüro Münsterland | Münsterland Festival | Münsterland-Siegel | Reiten im Münsterland



Dein Münsterland | MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN. | Kulturbüro Münsterland | Münsterland Festival | Münsterland-Siegel



Münsterland



Dein Münsterland

DAS GUTE ERLEBEN. Dein MünsterlandBlog.

Du suchst Tipps aus erster Hand für deinen nächsten Urlaub oder Kurztrip ins Münsterland? Dann solltest du unserem MünsterlandBlog in deinem Browser ein Lesezeichen spendieren und regelmäßig reinschauen – es lohnt sich!

In diesem Blog teilen das Team des Münsterland e.V. sowie Influencerinnen und Influencer, die sich in der Region besonders gut auskennen, ihre ganz persönlichen Empfehlungen mit dir. Es geht um Lieblingsplätze, besondere Begegnungen und die kleinen Urlaubsmomente direkt vor der Haustür.

In der Kategorie „Sattelfest & Gräftensicher“ findest du Anregungen zu klassischen Münsterland-Erlebnissen: Ausflüge zu Schlössern und Burgen, Fahrradtouren, Ausritte oder Wanderungen.

Abenteuerlicher wird es in der Kategorie „Töftes & Gedöns“. Hier findest du besondere, ganz und gar nicht alltägliche Erlebnisse wie zum Beispiel eine Alpaka-Wanderung oder eine Fahrt mit dem Heißluftballon über unsere wunderschöne Parklandschaft. Hinter „Schlickern & Schlemmen“ verbergen sich Tipps zu allem, was uns schmeckt im Münsterland: vom Bio-Käse aus der ortsansässigen Hafenkäserei über empfehlenswerte Restaurants bis zum selbstgemachten Picknick.

Um dir die Planung deiner Tour so bequem wie möglich zu machen, ergänzen wir die Beiträge mit Informationen zu Öffnungszeiten, Preisen, Anfahrt sowie lohnenden Abstechern.

Der MünsterlandBlog wird von Menschen mit Leben gefüllt, die die Region lieben und die Freude daran haben, ihre Begeisterung in Form von ganz speziellen Tipps und Inspirationen an dich weiterzugeben. Klick dich doch mal durch und hol dir Anregungen für ganz besondere Natur- oder Kulturerlebnisse im Münsterland.

HIER BLOGGEN ECHE AUSKENNER

Informationen von Münsterland-Fans für solche, die es werden wollen: www.muensterlandblog.com





Münsterland – da will ich hin!

Du planst einen Besuch im Münsterland? Schön! Hier findest du alle Infos, die du für die Anreise und deinen Aufenthalt benötigst.

So planst du:

Tourismus-Center: Telefon 0 25 71 . 94 93 92

Bist du bereit fürs Münsterland? Wir beraten dich, buchen deine Unterkunft – kostenlos und noch am selben Tag –, stellen dir ein individuelles Pauschalangebot zusammen, verkaufen dir Radwanderkarten und vieles mehr. Ein Anruf genügt!
November – Februar: Mo – Fr 9.00 – 17.00 Uhr
März – Oktober: Mo – Fr 9.00 – 17.30 Uhr

Online-Unterkunftsbuchung

Du möchtest schnell und unkompliziert eine Unterkunft buchen? Hier bist du richtig:
www.muensterland.com/tourismus



Broschüren

Im Internet oder über unser Tourismus-Center kannst du das umfangreiche Broschürenmaterial zum Münsterland sowie spezielle Flyer zu einzelnen Themen bestellen.



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

So kommst du hin:

Mit der Bahn

ICE-Bahnhof ist Münster. Fast alle Orte sind über den Nahverkehr mit Münster verbunden. IC-Züge halten zudem noch in Rheine. Alle Informationen findest du auf www.bahn.de.

Infos über die Mitnahme von Rädern bei der DB-Radfahrer-Hotline 0180.6996633 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf).

Mit dem Flugzeug

Viele Verbindungen aus dem In- und Ausland bietet dir der internationale Flughafen Münster/Osnabrück. Alle Infos findest du auf www.fmo.de.



